



BBAG

www.bb-ag-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUF GALOPP

Es ist ja nicht so, dass Deutschland derartige Dinge exklusiv hätte. In Großbritannien werden schon bei den geringsten Problemen mit dem Geläuf die Rennen abgebrochen. Im französischen Wissembourg wurde unlängst zur Hälfte der Veranstaltung Feierabend gemacht. Und am Premiumstandort Longchamp wurde vorvergangene Woche nach einem Zwischenfall im Schlussbogen der Renntag erst einmal gestoppt – eine längere Pause folgte, es wurde ausgesteckt, dann ging es weiter. Was auch einige Jockeys am Samstag in Dresden befürwortet hatten, doch ging das offensichtlich nicht, es hätte dem Vernehmen nach zu lange gedauert, bis die nötigen Hilfsmittel zur Stelle gewesen wären.

Den Abbruch einer Rennveranstaltung gibt es also immer wieder, doch dass dies hierzulande innerhalb von 24 Stunden gleich zweimal passiert, ist eine unerfreuliche Premiere. Die Ursachen dafür mögen unterschiedlich sein. Grundsätzlich ist die Community auf diesem Sektor deutlich sensibler geworden. Eine Rolle mag schon der Klimawandel spielen. Schon im Frühjahr ist es deutlich trockener als sonst, die Pflege der Bahnen erfordert mehr Fingerspitzengefühl. Mancherorts bedarf es möglicherweise auch eines gewissen Nachhilfeunterrichtes.

Am Ende können Rennleitung, Rennverein, Trainer und Besitzer einer Meinung sein, entscheidend sind die Reiter. Wenn sie sich nicht in den Sattel schwingen, ist der Renntag vorbei. Sie verdienen bei den Ritten wenig genug, seit Jahren sind die Reitgelder so gut wie eingefroren, wenig motivierend bei schwierigen Bedingungen. Hier auch noch von einem Boykott zu sprechen, ist sicher weniger angemessen. Es gilt für die betroffenen Bahnen, jetzt wieder Vertrauen zu gewinnen. Nicht nur bei den Reitern, auch bei den Trainern und Besitzern. Schließlich muss man die Pferde mit einem guten Gefühl an den Start bringen. Sonst geht die Fahrt woanders hin. DD

Countdown zur BBAG-Frühjahrsauktion



Der Gruppe-Sieger Zavaro kommt in Iffezheim in den Ring.
www.galoppfoto.de – Sabine Brose

Noch bis zum kommenden Freitag, 19. Mai, können Pferde für die BBAG-Frühjahrsauktion am 27. Mai in Iffezheim eingeschrieben werden, auch online unter www.bb-ag-sales.de. Aktuell sind inklusive des bisherigen Nachtrages 74 Lots im Katalog, darunter mit Zavaro (Areion) auch ein Gruppe-Sieger. Zahlreiche Startpferde werden mit Nennungen für die Rennen am darauffolgenden Wochenende in Iffezheim angeboten.

Inhaltsverzeichnis

Turf National	ab S. 4
Turf International	ab S. 12
The English Page	ab S. 26
Post aus Prag	ab S. 28
Auktionsnews	ab S. 32

**WETT
STAR**



Teilnahme ab 18 Jahren.
Glücksspiel kann süchtig
machen. Mehr Infos unter
www.bzga.de

Größeres Angebot. Früher Anteile sichern. Noch einfachere Abgabe.

WETTSTAR WETTGEMEINSCHAFT

heißt jetzt

TEAMWETTE



Donnerstag in Longchamp und York



Desert Crown überzeugt in den Dante Stakes. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Platzierungen gab es für die deutschen Teilnehmer im Prix d'Hedouville (Gr. III) in ParisLongchamp. Hinter dem Favoriten Mutabahi (French Fifteen) belegten Alter Adler (Adlerflug) aus dem Hickst-Stall unter Cristian Demuro und der von Rene Piechulek gerittene, von Sarah Steinberg trainierte Mendocino (Adlerflug) nach 2400 Metern die Plätze zwei und drei.

+++

Der neue Favorit für das Epsom Derby (Gr. I) heißt Desert Crown (Nathaniel). Bei seinem erst zweiten Start kam der Schützling von Sir Michael Stoute in York in den Dante Stakes (Gr. I) unter Richard Kingscote zu einem beeindruckenden Sieg, was ihm bei den Buchmachern die 2:1-Favoritenposition für den Klassiker einbrachte.

Alles Weitere in Turf International auf den Seiten 18/19.

In Dresden wird gearbeitet

Auf der Dresdener Rennbahn ist als Konsequenz des Abbruchs der Rennen am Samstag mit Arbeiten am Geläuf begonnen worden. „Die Innenrails werden ab der 1000-Meter-Startstelle bis eingangs der Zielgeraden ca. ein bis vier Meter nach außen versetzt“, heißt es in einer Presseinformation, „mit dieser verengten Bahn wird die Saison durchgeführt. Parallel dazu wird der dann außerhalb der neu ausgesteckten Bahn befindliche, zu hohe Teil des Geläufs abgetragen und neu angesät. Sobald dieser regenerierte Teil wieder benutzbar ist – im besten Fall mit Beginn der Saison 2023 – werden die Rails an ihren ursprünglichen Platz zurückversetzt.“ In der Konsequenz wird die Höchstarterzahl für die Rennen 2022 natürlich weiter zurückgefahren. Bisher durften in Dresden maximal zwölf Pferde laufen.

PODCAST FOLGE 123

Folge 123! Wenn von drei Renntagen an einem Wochenende zwei abgebrochen werden müssen, weil Pferde auf zwei unterschiedlichen Bahnen ausgerutscht und Jockeys gestürzt sind, dann schlagen die Wogen hoch. Die gestürzten Jockeys sind Gottseidank nicht schwer verletzt, die Pferde waren nicht betroffen. Wenigstens das. Ansonsten gibt es einiges aufzuarbeiten. Denn alle Beteiligten haben Schaden genommen. Frauke Delius spricht mit Friedrich Schenk, der auch der „Rasen-Papst“ genannt wird, und Trainer Christian von der Recke, der auch im Vorstand vom Dachverband ist. Unsere Wettexperten blicken voraus auf die Rennen in Düsseldorf, Hoppegarten und Krefeld.



Friedrich
Schenk



Christian von
der Recke

RACEBETS PODCAST

18+. Glücksspiel kann süchtig machen. Unsere AGB gelten. Weitere Infos unter RaceBets.de.



www.bbag-sales.de



2021

CE
OP



LONGINES



LONGINES

Torquator Tasso

Sieger Qatar Prix de l'Arc de Triomphe, Gr.1

Gr.I Sieger 3- & 4-jährig, ein Kauf beim BBAG S&R Festival 2018

Frühjahrs-Auktion

Freitag, 27. Mai 2022 ab 11:00 Uhr

Breeze Up

Donnerstag, 26. Mai 2022 ab 9:30 Uhr

Anmeldeschluss zum Nachtragskatalog: 19. Mai 2022



Ein Sieg, der überlegen ausfällt: Gestüt Schlenderhans Mountaha (Andrasch Starke) ist die zweite individuelle Gruppessiegerin für ihren Vater Guiliani. ©Dr. Jens Fuchs

TURF NATIONAL

Köln, 08. Mai

Karin Baronin von Ullmann - Schwarzgold-Rennen - Gruppe III, 55000 €, Für 3-jährige Stuten, Distanz: 1600m

MOUNTAHA (2019). St., v. Guiliani - Montfleur (Sadler's Wells), Zü. u. Bes.: Gestüt Schlenderhan, Tr.: Markus Klug, Jo.: Andrasch Starke, GAG: 94 Kg, 2. Chaussons Roses (New Approach), 3. La Estrellita (Churchill), 4. Lacuna, 5. Rondina, 6. Barina, 7. Valpollicella, 8. Quarantini, 9. Enjoy The Dream

Üb. 6- $\frac{1}{2}$ -1-2-1- $\frac{1}{2}$ -2-1 $\frac{1}{4}$

Zeit: 1:37,01

Boden: gut



Der Ruf, der **Mountaha** vorausging, war schon bedeutend und die Schlenderhanerin setzte das dann auch imponierend auf der Rennbahn um. Auf eigentlich zu kurzer Distanz ließ sie der Konkurrenz keine Chance, wobei der zweite Rang der bisher in besserer Gesellschaft nicht besonders aufgefallenen Chaussons Roses für die hinter ihr platzierten Pferde schon Fragen aufwirft. In den 1000 Guineas (Gr. II) wird man weitersehen, ein Rennen, in dem Mountaha nicht starten wird, für sie wird es vermutlich in Hoppegarten weitergehen.

Sie stammt aus dem zweiten, mit 45 registrierten Nachkommen sehr kopfstarken Jahrgang von

Guiliani (Tertullian), der damals durch den kurzfristigen Ausfall seines Vaters im Gestüt Erftmühle sehr gut gebucht war. Nach Tünnes ist Mountaha jetzt Gruppe-Sieger Nummer zwei. Die Mutter **Montfleur** (Sadler's Wells) wurde 2006 bei Tattersalls über die IVA Alles für 260.000gns. gekauft, tragend von Tiger Hill. Sie war dreijährig nur zweimal gelaufen. Ihr bester Nachkomme ist bisher **Mawingo** (Tertullian) gewesen, Sieger im Doomben Cup (Gr. I) und im Bavarian Classic (Gr. I), vielfach in Gr.-Rennen platziert gewesen, so etwa als Dritter im Singapore International Cup (Gr. I). Er steht als Deckhengst in Tasmanien, über Erfolge seiner Nachkommen haben wir des Öfteren berichtet. Montfleur hat sechs weitere Sieger auf der Bahn, ihre nach Japan verkaufte Tochter Mystique (Monsun) ist dort Black Type-Vererberin. Ein zweijähriger Hengst, das letzte bekannte Fohlen, heißt Monaigo (Adlerflug).

Klaus Wilhelm, Ihr Spezialist für

- Zucht und Rennstall
- Pferdelebensversicherung
- Operationskostenversicherungen
- Haftpflichtversicherungen

Mobil: 01 52 / 2779 39 69

E-Mail: pferdeversicherungen@t-online.de

R+V Generalvertretung Carsten Weisenstein

Trierer Str. 27 | 66869 Kusel
www.carsten-weisenstein.ruv.de

R+V DIE VERSICHERUNG MIT DEM PLUS.



Die Mutter ist eine Schwester von zwei Deckhengsten, Mr Mellon (Red Ransom), Sieger in den Arlington Classic Stakes (Gr. II), und Seeking the Best (Seeking the Gold), Gr. III-Sieger in Japan. Weitere Deckhengste in dieser in den USA höchst erfolgreichen Familie sind Hero's Honor (Northern Dancer) und Sea Hero (Polish Navy), Brüder der zweiten Mutter Mackie (Summer Squall), die das Busher Handicap (Gr. III) in Aqueduct gewonnen hat und Dritte in den Ashland Stakes (Gr. I) war.

Das nachfolgende Pedigree wird leicht verkürzt wiedergegeben.

www.turf-times.de

MEHR RENNINFOS
 KOMPLETTES ERGEBNIS,
 PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

WIR GOOGLN EINEN SIEGER...

Mountaha

Mountaha ist ein weiblicher Vorname. Er kommt aus dem Arabischen und bedeutet "Baum im Paradies".

MOUNTAHA

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

FACEBOOK: KLICKS DER WOCHE

Turf-Times ist hier: Kölner Renn-Verein 1897 e.V.
 8. Mai um 17:01 · Köln

Eine Schlenderhaner Siegerin im Karin Baronin von Ullmann - Schwarzgold-Rennen 🏆 !!

Mountaha siegt in überragender Manier mit Andrasch Starke im Sattel für Trainer Markus Klug in dieser Gr. III-Prüfung und wird dem Vertrauen der Wetter als 3,1:1-Favoritin gerecht. Für ihren Vater Guilian, der ebenfalls aus der Zucht des ältesten und erfolgreichsten Privatgestüt Deutschlands stammt, ist die 3jährige Stute nach Tünnes der zweite individuelle Gruppensieger.

©Turf-Times - Dr. Jens Fuchs
 #turf-times



170 9 Kommentare 6 Mal geteilt

Areion - Assisi (Galileo) - Amarette (Monsun)

ALSON

Der Hengst mit den **besten Vorzeichen** als kommender Top-Vererber – daher auf dem Deckplan vieler namhafter Züchter:

Decktaxe 2022 **6.000 €** Kontakt: Stefan Ullrich · 0175 103 34 33 · ullrich@faehrhof.de

FÄHRHOF

Pedigree der Woche



präsentiert von **WEATHERBYS**

EDITED PEDIGREE for MOUNTAHA (GER)

MOUNTAHA (GER) (Brown filly 2019)	Sire: GUILIANI (IRE) (Brown 2011)	Tertullian (USA) (Chesnut 1995)	Miswaki (USA)	
		Guadalupe (GER) (Brown 1999)	Turbaine (USA)	
	Dam: MONTFLEUR (GB) (Bay 2002)	Sadler's Wells (USA) (Bay 1981)	Monsun (GER)	Guernica (GB)
		Mackie (USA) (Bay/Brown 1993)	Northern Dancer	Fairy Bridge (USA)
			Summer Squall (USA)	Glowing Tribute (USA)

5Sx3Dx5D Northern Dancer, 5Dx5D Hail To Reason

MOUNTAHA (GER), won 2 races in Germany at 2 and 3 years, 2022 and £29,704 including Schwarzgold-Rennen, Cologne, **Gr.3.** and placed once.

1st Dam

MONTFLEUR (GB), ran twice on the flat at 3 years; dam of **7 winners**:

MAWINGO (GER) (2008 c. by Tertullian (USA)), won 5 races in Australia, Germany and Singapore from 3 to 5 years and £636,266 including Kirks Doomben Cup, Doomben, **Gr.1** and onextwo.com Bavarian Classic, Munich, **Gr.3**, placed 10 times including second in Sportingbet C F Orr Stakes, Caulfield, **Gr.1** and third in Singapore Airlines International Cup, Kranji, **Gr.1**, Timeform Brisbane Cup, Eagle Farm, **Gr.2**, G C Bulletin A D Hollindale Stakes, Gold Coast, **Gr.2** and Fruhjahrspreis des Bankhauses Metzler, Frankfurt, **Gr.3**.

MOUNTAHA (GER), see above.

MENACE (GER) (2012 c. by Manduro (GER)), won 2 races in Germany at 5 years and £9,164 and placed 4 times.

MANX (IRE) (2016 g. by Tertullian (USA)), won 1 race in France at 6 years, 2022 and £23,727 and placed 5 times; also won 1 race over jumps in France at 4 years and £40,372 and placed 3 times.

MEADOWSWEET (GER) (2017 f. by Mastercraftsman (IRE)), won 1 race in Germany at 4 years, 2021 and £9,626 and placed 10 times.

MOUNTAIN ROSE (GER) (2007 f. by Tiger Hill (IRE)), won 1 race in Germany at 3 years and £8,290 and placed 3 times; dam of 3 winners.

NUUK (IRE), 3 races in France at 4 and 5 years, 2021 and £40,158 and placed 7 times.

MAGALI (GER) (2010 f. by Monsun (GER)), won 1 race in Germany at 3 years and £3,415 and placed once; dam of 2 winners.

MORE NO NEVER (GER), 3 races in Germany at 3 and 4 years, 2021 and £19,510 and placed 3 times.

MANGANELLI (IRE), 1 race in France at 3 years, 2021 and £13,107 and placed twice.

Myosotis (GER) (2015 f. by Tertullian (USA)), placed 3 times in Germany at 3 years and £1,592; broodmare.

Moselle Valley (GER) (2018 f. by Guiliani (IRE)), placed twice at 3 years, 2021 and £1,889.

Mystique (GER) (2009 f. by Monsun (GER)); dam of 5 winners.

Jodie (JPN) (f. by Daiwa Major (JPN)), 3 races in Japan at 2 and 5 years, 2021 and £559,816, placed 4 times including third in Sankei Sports Sho Flora Stakes, Tokyo, **Gr.2** and Daily Hai Queen Cup, Tokyo, **Gr.3**.

RATSEL (JPN), 3 races in Japan at 2 and 3 years and £187,930.

MYSTERY ROAD (JPN), 2 races in Australia at 3 years and £38,071 and placed 7 times.

QUATTRO MAGICO (JPN), 2 races in Japan at 3 years, 2022 and £88,609.

VICTORIA BAROWS (JPN), 1 race in Japan at 3 years, 2021 and £66,837 and placed once.

Monaigle (GER) (2020 c. by Adlerflug (GER)).

2nd Dam

MACKIE (USA), won 3 races in U.S.A. at 2 and 3 years and £106,080 including Busher Handicap, Aqueduct, **Gr.3**, placed 3 times including second in Fair Grounds Oaks, Fair Grounds, **Gr.3** and third in Ashland Stakes, Keeneland, **Gr.1**; dam of **6 winners**:

MR MELLON (USA) (c. by Red Ransom (USA)), **won** 3 races in U.S.A. at 3 years and £190,717 including Arlington Classic Stakes, Arlington International, **Gr.2** and Rushaway Stakes, Turfway Park, **L.**, placed second in Jefferson Cup Stakes, Churchill Downs, **Gr.3**; sire.

SEEKING THE BEST (IRE) (c. by Seeking The Gold (USA)), **won** 9 races in Japan from 3 to 5 years and £1,022,010 including Chunichi Sports Hai Musashino Stakes, Tokyo, **Gr.3** and Galaxy Stakes, Hanshin, **L.**, placed second in The Negishi Stakes, Tokyo, **Gr.3**; sire.

Danebury Hill (GB) (c. by Danehill (USA)), **won** 18 races at home, in Serbia & Montenegro and Serbia to 6 years and £39,022, placed third in Iveco Daily Solario Stakes, Sandown Park, **Gr.3**; sire.

Beaucette (USA) (f. by Mr Prospector (USA)), **won** 3 races in U.S.A. at 4 years and £63,674, placed second in Golden Poppy Handicap, Bay Meadows; dam of winners.

BLUE DANEHILL (USA), **won** 4 races in Japan from 3 to 5 years and £502,497 and placed 5 times.

CELTIC LAW (USA), **won** 2 races in U.S.A. at 4 years and placed once.

Alligator Allie (USA), ran twice in U.S.A. at 3 years; dam of winners.

KRISTALI (USA), 7 races in U.S.A. at 3 and 5 years and £74,545 including Oliver Stakes, Calder, placed second in Arthur L Stakes, Calder.

Everglades (JPN), unraced; dam of MAJESTY GATE (JPN), 2 races in Japan to 2022 and placed once.

Lady Passion (JPN), unraced; dam of **Cerasus Via (JPN)**, 6 races in Japan at 2 and 3 years, 2021 and £654,168, placed second in Kanto Oaks, Kawasaki, **L.R.**

3rd Dam

GLOWING TRIBUTE (USA), **won** 9 races in U.S.A. from 2 to 4 years including Diana Handicap, Saratoga, **Gr.2** and Sheepshead Bay Handicap, Belmont Park, **Gr.2** (twice), placed 5 times including fourth in Diana Handicap, Saratoga, **Gr.2**, Long Island Handicap, Belmont Park, **Gr.3** and New York Handicap, Belmont Park, **Gr.3**; dam of **9 winners** including:

HERO'S HONOR (USA) (c. by Northern Dancer), **won** 8 races in U.S.A. including Bowling Green Handicap, Belmont Park, **Gr.1**, United Nations Handicap, Atlantic City, **Gr.1**, Red Smith Handicap, Belmont Park, **Gr.2** and Fort Marcy Handicap, Aqueduct, **Gr.3**, placed third in Rutgers Handicap, Meadowlands, **Gr.2**; sire.

SEA HERO (USA) (c. by Polish Navy (USA)), **Jt 4th top rated 2yr old colt in USA in 1992, 2nd top rated 3yr old colt in USA in 1993, won** 6 races in U.S.A. including Champagne Stakes, Belmont Park, **Gr.1**, Travers Stakes, Saratoga, **Gr.1** and Kentucky Derby, Churchill Downs, **Gr.1**, placed second in Bowling Green Handicap, Belmont Park, **Gr.2**; sire.

GLOWING HONOR (USA) (f. by Seattle Slew (USA)), **won** 6 races in U.S.A. including Diana Handicap, Saratoga, **Gr.2** (twice) and Leixable Stakes, Belmont Park, **Gr.3**, placed fourth in Flower Bowl Handicap, Belmont Park, **Gr.1**; dam of winners.

WILD APPLAUSE (USA) (f. by Northern Dancer), **won** 5 races in U.S.A. including Diana Handicap, Saratoga, **Gr.2** and Comely Stakes, Belmont Park, **Gr.3**, placed third in Mother Goose Stakes, Belmont Park, **Gr.1** and fourth in Acorn Stakes, Belmont Park, **Gr.1**; dam of winners.

EASTERN ECHO (USA), **3rd top rated 2yr old in U.S.A. in 1990**, 3 races in U.S.A. including Futurity Stakes, Belmont Park, **Gr.1**; sire.

YELL (USA), 4 races in U.S.A. including Davona Dale Stakes, Gulfstream Park, **Gr.2** and Raven Run Stakes, Keeneland, **Gr.3**, placed second in Mother Goose Stakes, Belmont Park, **Gr.1** and third in Kentucky Oaks, Churchill Downs, **Gr.1**;

ROAR (USA), 4 races in U.S.A. including Jim Beam Stakes, Turfway Park, **Gr.2** and Swale Stakes, Gulfstream Park, **Gr.3**, placed third in Withers Stakes, Belmont Park, **Gr.2** and Lexington Stakes, Keeneland, **Gr.2**; sire.

BLARE OF TRUMPETS (USA), 8 races in U.S.A. including Toboggan Handicap, Aqueduct, **Gr.3**, placed second in Coaltown Breeders' Cup Stakes, Aqueduct, **Gr.3**; sire.

QUEENS WILD (USA), 3 races in U.S.A.;

PRAISE (USA), 2 races in U.S.A. and placed twice; dam of **CONGRATS (USA)**, 7 races in U.S.A. including San Pasqual Handicap, Santa Anita, **Gr.2**, placed second in Santa Anita Handicap, Santa Anita, **Gr.1** and third in Hollywood Gold Cup Handicap, Hollywood Park, **Gr.1**, **Flatter (USA)**, 4 races in U.S.A., placed third in Washington Park Handicap, Arlington International, **Gr.2**; sire,

Hit (USA), placed 3 times in U.S.A.; dam of **TRUBS (USA)**, 4 races in U.S.A. including Super Derby Prelude Stakes, Louisiana Downs, **L.**;

CORONATION CUP (USA) (f. by Chief's Crown (USA)), **won** 3 races in U.S.A. including Nijana Stakes, Saratoga, **Gr.3**, placed third in Diana Handicap, Saratoga, **Gr.2**; dam of winners.

Indira (USA), unraced; dam of **BEAUTY HARLAN (BRZ)**, won Classico Ministerio da Agricultura, Gavea, **L.**, placed third in G. P. Francisco Villela de Paula Machado, Gavea, **Gr.2**, **Closing Speed (USA)**, 3 races in Canada and U.S.A., placed second in Duchess Stakes, Woodbine, **L.**

Seeking the Roses (USA), unraced; grandam of **Rocaille (FR)**, 1 race in France, placed second in Prix Petite Etoile, Deauville, **L.**, **Semilla (FR)**, 1 race in France, placed third in Iffezheimer Diana-Trial, Baden-Baden, **L.**; also 2 races over jumps in Switzerland.

MACKIE (USA), see above.

SEATTLE GLOW (USA) (g. by Seattle Slew (USA)), **won** 4 races in U.S.A. including Spend A Buck Stakes, Monmouth Park.

Crowning Tribute (USA) (c. by Chief's Crown (USA)), **won** 4 races in U.S.A., placed fourth in Champagne Stakes, Belmont Park, **Gr.1**; sire.

Victoria Cross (USA), unraced; dam of winners.

MOZART (IRE), **Champion 3yr old sprinter in Europe in 2001, JT 2nd top rated 3yr old in Europe in 2001**, 5 races including Darley July Cup, Newmarket, **Gr.1**, Victor Chandler Nunthorpe Stakes, York, **Gr.1** and Jersey Stakes, Royal Ascot, **Gr.3**, placed second in Entenmann's Irish 2000 Guineas, Curragh, **Gr.1**; sire.

ENGLAND EXPECTS (USA), 12 races in U.S.A. including Tremont Breeders' Cup Stakes, Belmont Park, **Gr.3** and Legal Light Stakes, Delaware Park, placed third in Hopeful Stakes, Saratoga, **Gr.1**.

Dreijährigen-Sieger

Dresden, 07. Mai

Dresden-Titans-Rennen präsentiert von WETTSTAR.de - Kat. D, 6000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde, Distanz: 1400m

HEIDI HIGH (2019), St., v. Fast Company - Takizada v. Sendawar, Zü.: Owenstown Bloodstock Ltd., Bes.: Stall Arenzo, Tr.: Artur Resulov, Jo.: Leon Wolff, GAG: 67 kg, 2. Lady Horizon (Counterattack), 3. Scopello (Maxios), 4. Joline, 5. Saldenlady, 6. Zega's Girl, 7. Hahkota, 8. Algeciras, 9. Wisaltia, 10. Madame Mystique, 11. Night Star, reiterlos: Mandy's Girl • Si. 1-1^{3/4}-3^{1/4}-3/4-1/2-1/2-1-3/4-K-8

Zeit: 1:25,20

Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >



Heidi High überrascht im einzigen Rennen des Tages in Dresden. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Fünf Starts hatte **Heidi High** zweijährig für Archie Watson in Großbritannien absolviert, viel bewegen konnte sie nicht. Der einstige 15.000-Pfund-Jährling aus Doncaster kam dann für gerade einmal 2.000gns. nach Tschechien, sie war in Prag auf Anhieb Zweite, doch einzuschätzen war sie nicht. Im einzigen Rennen des Tages kam sie somit zu einem etwas überraschenden



Andrasch Starke und Rennleitungs-Chef Andreas Meissner. www.galoppfoto.de



Die vielköpfige Kommission entschied: Der Renntag musste abgebrochen werden. www.galoppfoto.de

Sieg, wobei insbesondere Scopello (Maxios) auf aber wohl etwas zu kurzer Distanz enttäuschte.

Heidi High stammt von dem 2020 eingegangenen **Fast Company** (Danehill Dancer), der nur zweijährig am Start war, die Acomb Stakes (Gr. III) gewann. Zuletzt stand er in Irland, er ist Gr. I-Vererber. Die mehrfach platziert gelaufene Mutter hat noch zwei andere Sieger auf der Bahn, eine Jährlingsstute stammt von Ribchester ab. Takizada (Sendawar) wurde vom Aga Khan gezogen, sie ist Schwester von drei Gr.-Siegern, Takarian (Doyoun), Takali (Kris) und Takar (Oratorio) aus der Familie des Gr. I-Siegers und führenden Deckhengstes Top Ville (High Top).

www.turf-times.de

FACEBOOK: KLICKS DER WOCHE



Turf-Times

8. Mai um 14:37 · 🌐

Schöne Geste der Galopprennbahn Düsseldorf

Galopprennbahn Düsseldorf

8. Mai um 14:33 · 🌐

NEWS für Trainer und Pferdebesitzer:

Nach den beiden Abbrüchen der Renntage in Dresden und Mannheim gestern und heute möchten wir gerne die Besitzer der Pferde unterstützen, die an den beiden Renntagen nicht starten konnten. Daher werden wir für diese Pferde den doppelten Transportkosten-Zuschuss zahlen, wenn sie stattdessen am kommenden Samstag, dem Renntag um den Henkel-Stutenpreis, in Düsseldorf starten. Immerhin liegen die beiden Bahnen ja nicht um die Ecke.

Damit möchten wir uns zudem solidarisieren mit den beiden ausrichtenden Rennvereinen zeigen und diese damit zumindest etwas bei den Ausfallkosten unterstützen.

Der Deutsche Galopp e.V. erhebt zudem für diese Pferde keine Nachengebühr und die Starter bekommen die Startgelder der ausgefallenen Rennen erstattet!

Wir wünschen Tommaso Scardino gute Genesung und Nicol Polli und Maïke Riehl ebenfalls alles Gute!

Foto: Marc Rühl.

👍 116

1 Kommentar

Köln, 08. Mai
Guiliani-Rennen - Kat. D, 7000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde, Distanz: 2200m

WELL DISPOSED (2019), St., v. Dubawi - Wellenspiel (Sternkönig), Zü. u. Bes.: Gestüt Röttgen, Tr.: Markus Klug, Jo.: Andrasch Starke, GAG: 74,5 Kg, 2. Nerik (Ruler Of The World). 3. Meergott (Adlerflug), 4. Lively, 5. Nymara, 6. Lirac. 7. El Leon

Le. 1½-1½-4-7-16-10

Zeit: 2:18,94

Boden: gut


HIER ZUM RENNVIDEO >



BBAG-Jährlingsauktion 2020

70.000



Die Schwester der beiden Derbysieger Windstoß und Weltstar machte mit Andrasch Starke eine sehr gute Figur im Kölner Maidenrennen, die Dubawi-Tochter hat sowohl eine Nennung für das Derby als auch für die Diana. ©Dr. Jens Fuchs

Für 70.000 Euro hatte das Gestüt Röttgen bei der BBAG-Jährlingsauktion **Well Disposed** zurückgekauft. Es war ein Foalsharing, Darley war insofern beteiligt, dass das Unternehmen den Champion **Dubawi** als Hengst zur Verfügung gestellt hat. Der Preis war somit doch relativ niedrig, doch gab es bei der Stute einen Befund, sie musste nach der Auktion am Karpalgelenk operiert werden. Damaliger Unterbieter war Trainer Mark Johnston, dem das Problem durchaus bewusst war und der meinte, dass schon irgendetwas passieren würde, entweder bevor Well Disposed ein Gruppe-Rennen gewinnen würde oder danach.

Erst einmal hat die Stute bei ihrem zweiten Start ihr erstes Rennen gewonnen und darüber ist man in Röttgen sicher froh, denn was auch immer passieren wird, einen Platz in der eigenen Zucht wird die Stute sicher haben. Klasse hat sie in jedem Fall. Möglicherweise geht es für sie jetzt in das Diana Trial (Gr. III) nach Berlin-Hoppegarten, eine Nennung für das Derby hat sie auch. Die Buchmacher geben auf einen Sieg um die 400:10. Ob sie am Ende dort laufen wird, ist natürlich eine andere Frage.

NEU


Shirocco - Wellenspiel (Sternkönig)

WINDSTOSS

-  **Derby-Sieger**
-  **Gr. 1-Sieger**
3j. auch gegen die Älteren
-  **Frühreife**
2jährig Sieger
-  **Härte**
29 Starts inklusive
23 Gruppe-Starts
-  **Leistungsbereitschaft**
23 x in den Geldrängen
-  **Hervorragende Mutterlinie**

ER erfüllt alle Kriterien!

 **IHRE Wahl für 2022: WINDSTOSS**

 DECKTAXE 2022 **4.000 €** zzgl. MwSt. (01.10.) SLF

MEHL-MÜLHENS-STIFTUNG • GESTÜT RÖTTGEN

Kontakt: Frank Dorff • Tel.: 0221/986 12 10 • www.gestuet-roettgen.de



**Wenn ankommen
nicht alles ist, dann sind
Sie bei mir richtig!**

Guenther Schmidt 0172-243 44 35



Immerhin ist sie Schwester von zwei Derbysiegern, Windstoß (Shirocco) und Weltstar (Soldier Hollow), beide wurden als Deckhengste aufgestellt, der eine in Röttgen, der andere in Frankreich. Die Mutter **Wellenspiel** (Second Set) hat danach einige weniger aufregende Pferde gebracht, Walerian (Reliable Man), Worrick (Kamsin) und Wellenpracht (Protectionist). Zweijährig ist Well Suited (Sea the Stars), sie steht bei Markus Klug, im Jährlingsalter ist Weltbeste (Soldier Hollow). Im vergangenen Jahr ist Wellenspiel nicht gedeckt worden, in diesem Frühjahr war sie bei Waldgeist in Irland. Die erfolgreiche Line gehört in Röttgen zu dem Gründerfamilien.

www.turf-times.de

WELL DISPOSED

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



Whynotmyfriend. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann

dabei die Norfolk Stakes (Gr. II) gewonnen. Sein erster Jahrgang ist vierjährig, darunter ist der mehrfache Gr.-Sieger The Lir Jet. Die Mutter hat drei Rennen gewonnen, ein weiterer Nachkomme hat gewonnen, ein Jährlingshengst ist im Februar bei Goffs in Irland für 1.000 Euro nach Italien gegangen. Blacktype ist im Pedigree in den ersten drei Generationen nicht zu finden.

www.turf-times.de

WHYNOTMYFRIEND

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



MANNHEIM, 08.05.2022

ALLE ERGEBNISSE DES RENTAGES AUCH MIT VIDEOS



Mannheim, 08. Mai

Preis vom Frühjahrs Meeting - Kat. D, 7000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde, Distanz: 1900m

WHYNOTMYFRIEND (2019), St., v. Prince of Lir - Freda's Choice v. Shinko Forest, Zü.: Thomas Heattrick, Bes.: The Dutch Master Stables, Tr.: Romy van der Meulen, Jo.: Amina Mathony, GAG: 65 kg, 2. Dorothy (De Treville), 3. Embacadero (Soldier Hollow), 4. Möpp, 5. Mi Divina, 6. Felippo, 7. Shake your life, reiterlos: Magic Spirit

Si. 1 $\frac{1}{2}$ -5 $\frac{1}{2}$ -1-3 $\frac{1}{2}$ -47-N

Zeit: 1:59,96 • Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM RENNVIDEO >

Die Größte ist **Whynotmyfriend** nicht unbedingt, weswegen sie auf dem Mannheimer Kurs bestens aufgehoben war. Die große Erlaubnis und die gute Gesamtform waren zusätzlich ermunternd, am Ende gewann sie dieses unruhige Rennen sehr sicher. Als Jährling hat sie 6.500 Pfund gekostet. Zweijährig war sie in Irland viermal für Peter McCreery am Start, stets zu extrem hohen Quoten, in kleinen Feldern war sie zweimal Vierte.

Ihr Vater **Prince of Lir** (Kodiac) steht für 3.500 Euro im Ballyhane Stud in Irland. Er ist nur fünfmal gelaufen, ausschließlich zweijährig und hat

RELIABLE MAN

Vater des Derby-Siegers 2022?

DER PROVEN SIRE

www.gestuet-roettgen.de Decktaxe: 6.500 €



Beste Chancen für

MILLOWITSCH



Sein erster Jahrgang steht bei Top-Trainern!

Bärbelchen
(Holger Renz)

Trainer:

**Peter
Schiergen**



Almenkönig
(Stall Mandarin)

Trainer:

**Andreas
Wöhler**



Wilmot
(Stall Dipoli)

Trainer:

**Markus
Klug**



Plümo
(Holger Renz)

Trainer:

**Peter
Schiergen**



Decktaxe 2022: **1.111 €** (01.10.) SLF

MEHL-MÜLHENS-STIFTUNG • GESTÜT RÖTTGEN • Kontakt: Frank Dorff • Tel.: 0221/986 12 10 • www.gestuet-roettgen.de

IRT
Your horse.
Our passion.

**Turf International
is presented by IRT**
click here to visit www.irt.com

Chester, 06. Mai

Huxley Stakes - Gruppe II, 164000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2000m

SOLID STONE (2016), W., v. Shamardal - Landmark v. Arch, Bes.: Saeed Suhail, Zü.: Epona Bloodstock, Tr.: Sir Michael Stoute, Jo.: Ryan Moore

2. Certain Lad (Clodovil), 3. Megallan (Kingman), 4. Majestic Dawn • 3, 9, 5

Zeit: 2:07,79 • Boden: gut

Ein typischer Vertreter seines Stalles ist **Solid Stone**, er wird im Alter immer besser. Drei- und vierjährig war er nahezu ausschließlich in besseren Handicaps erfolgreich unterwegs, wagte sich vergangenes Jahr erstmals in die Black Type-Klasse, gewann die Winter Hill Stakes (Gr. III) und den Legacy Cup (Gr. III) in stets sehr kleinen Feldern, auch diesmal musste er nur drei Konkurrenten hinter sich lassen. Es war eine erfolgreiche Rückkehr nach England, denn er war im Januar in Saudi-Arabien im Neom Cup (Gr. III) am Start gewesen, blieb dort jedoch ohne Möglichkeiten.

Der **Shamardal**-Sohn, dessen Mutter zweijährig in den USA gewinnen konnte, ist Bruder von sechs Siegern, darunter **Cameron Highland** (Ga-

lileo), zweimaliger Listensieger, und **Field of Miracles** (Galileo), Ribblesdale Stakes (Gr. II)-Zweite, Mutter des in Irland zweifachen Gr. III-Siegers **Earlswood** (Pivotal). Ein zweijähriger Hengst aus der **Landmark** (Arch) hat **Showcasing** als Vater. Die Mutter ist rechte Schwester von Arravale (Arch), Siegerin in den Del Mar Oaks (Gr. I) und den E P Taylor Stakes (Gr. I).

www.turf-times.de

Lingfield Park, 07. Mai

Chartwell Fillies' Stakes - Gruppe III, 71000 €, 3 jährige und ältere Stuten, Distanz: 1400m

LOLA SHOWGIRL (2017), St., v. Night of Thunder - Exempt v. Exceed and Excel, Bes.: K. Lloyd, Zü.: Noel Finnegan, Tr.: David Loughnane, Jo.: Tom Marquand

2. Pearl Glory (Cotai Glory), 3. Thunder Beauty (Night of Thunder), 4. She Do, 5. Symphony Perfect, 6. Rosemary and Thyme, 7. Chocaya, 8. Wren's Breath

3/4, 2 1/2, kK, 3, 1/2, 2 1/4, 13

Zeit: 1:21,86 • Boden: gut bis fest

Außenseitersieg durch **Lola Showgirl**, dessen bisheriges Highlight der Sieg in den Kensington Palace Stakes war, einem Stuten-Handicap im vergangenen Jahr in Royal Ascot. Die Tochter von **Night of Thunder**, die als Fohlen bei Goffs 15.000 Euro gekostet hatte, stammt aus einer wenig gelaufenen **Exceed and Excel**-Stute, die noch zwei andere Sieger auf der Bahn hat, dazu einen



Areion - Assisi (Galileo) - Amareffe (Monsun)

**Frühreifer
Gr.1-Sieger aus
Schlenderhaner
Elite-Familie**

ALSON

Champion-Vererber im Blut



zwei Jahre alten **Profitable**-Sohn und einen Jährlingshengst von **Camacho**. Sie ist Schwester von Three Degrees (Singspiel), Gr. II-Siegerin in den USA, dort auch Zweite in den Del Mar Oaks (Gr. I) und den Matriarch Stakes (Gr. I). Ohnehin war die Familie bisher fast ausschließlich in den USA erfolgreich. www.turf-times.de

Naas, 07. Mai

Blue Wind Stakes - Gruppe III, 65000 €, 3 jährige und ältere Stuten, Distanz: 2000m

TRANQUIL LADY (2019), St., v. Australia - Repose v. Quiet American, Bes.: Teme Valley Racing, Zü.: Tinnakill Bloodstock, Tr.: Joseph O'Brien, Jo.: Dylan McMonagle • 2. Lily Pond (Galileo), 3. Tosen Lydia (The Gurka), 4. Eclat de Lumiere, 5. River Rain, 6. Sister Bridget • 4, 5 1/2, 5, 5, 10

Zeit: 2:14,75 • Boden: nachgiebig bis weich



Tranquil Lady holt sich die Blue Wind Stakes. Foto: courtesy by Coolmore

Mit Nennungen für alle wichtigen Gruppe-Rennen für Stuten in Europa ist **Tranquil Lady** ausgestattet, die zweijährig bei ihrem zweiten Start in Galway gewann, dann Zweite in einem Listenrennen auf dem Curragh war. Bei ihrem Saisondebüt lief sie etwas uninspiriert nur auf den vierten Platz, konnte das aber jetzt mit einem souveränen Sieg korrigieren.

Die **Australia**-Tochter ist aktuell gezogen, ist doch ihr Bruder **State of Rest** (Starspangledbanner), der in dieser Reihenfolge die Saratoga Derby Invitational Stakes (Gr. I), die Cox Plate (Gr. I) und gerade den Prix Ganay (Gr. I) gewinnen konnte. Die Mutter war nicht am Start, eine zwei Jahre alte **Dandy Man**-Tochter erlöste vergangenes Jahr bei Goffs 180.000 Euro. Es eine Familie für mittlere Distanzen, die zweite Mutter Mo-naassabaat (Zilzal) war Listensiegerin über 2000

Meter. Drei Listensieger hat sie gebracht, darunter Spy in the Sky (Thunder Gulch), der eine Reihe von sehr gut dotierten Hürdenrennen in den USA gewinnen konnte.

www.turf-times.de

Leopardstown, 08. Mai

Cornelscourt Stakes - Gruppe III, 50000 €, 3 jährige Stuten, Distanz: 1600m

HISTORY (2019), St., v. Galileo - Prize Exhibit v. Showcasing, Bes.: Tabor, Magnier, Smith, Westerberg, Zü.: Barronstown Stud, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Ryan Moore 2. Agartha (Caravaggio), 3. Honey Girl (Mayson), 4. Show of STars, 5. Panama Red, 6. Lady of Innishfree, 7. Princess Olly, 8. Lullaby, 9. Nectaris, 10. Suwappu, 11. Beautiful Sunshine

3/4, 1 1/4, N, K, 1 1/2, 1 3/4, 2 1/2, H, 4 1/2, 1

Zeit: 1:41,74 • Boden: gut

2,8 Millionen gns. hatte **History** als Jährling bei Tattersalls gekostet. Die Galileo-Tochter ist der Erstling der **Prize Exhibit** (Showcasing), die vier Gr.-Rennen in den USA gewinnen konnte, Gr. I-platziert war und noch einen zwei Jahre alten **Galileo**-Hengst hat. Sie ist rechte Schwester von **Mohaather** (Showcasing), Sieger u.a. in den Sussex Stakes (Gr. I) und der Summer Mile (Gr. II), seit dem vergangenen Jahr Deckhengst im Nun-nery Stud von Shadwell. Eine Schwester von Prize Exhibit ist Mutter des Queen Anne Stakes (Gr. I)-Siegere **Accidental Agent** (Delegator).

Für History war es das Jahresdebüt. Im vergangenen Jahr war sie dreimal am Start gewesen, hatte nach zwei zweiten Plätzen ihre Maidenschaft in Gowran Park abgelegt. Es geht für sie jetzt in die Irish 1000 Guineas (Gr. I), im Visier sind auch die Oaks (Gr. I).

www.turf-times.de

RELIABLE MAN
Vater des Mehl-
Mühlens-Rennen-
Siegere 2022?

DER PROVEN SIRE

www.gestuet-roettgen.de Decktaxe: 6.500 €

Leopardstown, 08. Mai
Derby Trial Stakes - Gruppe III, 70000 €, 3 jährige Pferde, Distanz: 2000m

STONE AGE (2019), H., v. Galileo - Bonanza Creek v. Anabaa, Bes.: Peter M. Brant, Susan Magnnier, Michael Tabor, Zü.: White Birch Farm, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Ryan Moore

2. Glory Daze (Cotai Glory), 3. French Claim (French Fifteen), 4. Atomic Jones, 5. Duke de Sessa, 6. Manu et Corde, 7. Great Max • 5 1/2, H, 3 1/4, H, 2 3/4, 3 1/4
Zeit: 2:08,25 • Boden: gut

Die Nachricht, dass der klare Vorfavorit **Luxembourg** (Camelot) aus Verletzungsgründen nicht am Cazoo Derby (Gr. I) teilnehmen kann, mag so manchen Langzeitwetter arg getroffen haben. Doch im Stall von Trainer **Aidan O'Brien** dürfte man das insofern gelassener sehen, da reichlich Ersatz da ist. Vermutlich sechs Pferde wird der Trainer bei dem Versuch satteln, den Klassiker zum neunten Mal zu gewinnen, **Stone Age** (Galileo) ist nach seinem souveränen Sieg am Sonntag wohl der Favorit und auch der Ritt von **Ryan Moore**.

Dabei blieb er zweijährig bei fünf Starts sieglos, doch war er Zweiter im Criterium de Saint-Cloud (Gr. I) und in den Champion's Juvenile Stakes (Gr. II) in Leopardstown. Seine Maidenschaft legte er erst Ende März über 2000 Meter in Navan ab, jetzt gab es den ersten Treffer auf Blacktype-Ebene.



Stone Age, hier in einer Aufnahme aus Longchamp. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Der **Galileo**-Sohn kommt aus einer Familie, die in Deutschland durch **Stall Parthenaues Beata** (Silver Frost) und ihren Sohn, den dreimaligen Gr.-Sieger **Best of Lips** (The Gurkha) bekannt ist. Die Mutter **Bonanza Creek** (Anabaa) hat dreijährig gewonnen, sie hat noch einen weiteren Sieger auf der Bahn, eine zweijährige Stute hat **Frankel** als Vater, eine Jährlingsstute **Churchill**. Sie ist Schwester der Prix de Diane (Gr. I)- und Prix de l'Opéra (Gr. I)-Siegerin **Bright Sky** (Wolfhound), der mehrfachen Gr. III-Siegerin **Board Meeting** (Anabaa) und eben von Beata aus einer erfolgreichen Wildenstein-Familie.

 www.turf-times.de

Prix du Jockey Club-Sieger, Gr.1

RELIABLE MAN

3

Gr.1-Sieger

4

Gr.2-Sieger

7

Gr.3-Sieger

Bereits dieses Jahr:
INSPIRATIONAL GIRL Gr.2 Siegerin

Blamey Stakes, 22. März, Flemington

ANNAVISTO Gr.3 Siegerin

Frances Tressady Stakes, 5. März, Flemington

HYPNOS Gr.3 Sieger

Taranaki Cup, 11. Feb., Awapuni



Leopardstown, 08. Mai

Amethyst Stakes - Gruppe III, 50000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1600m

PRETREVILLE (2015), W., v. Acclamation - Pegase Hurry v. Fusaichi Pegasus, Bes.: Shamrock Thoroughbreds & Gerard Augustin-Normand, Zü.: S. Bocheron, Tr.: Adrian McGuinness, Jo.: Ronan Whelan

2. Ivy League (Galileo), 3. Patrick Sarsfield (Australia), 4. Georgeville, 5. Real Appeal, 6. Fantasy Lady

1 3/4, 1 3/4, 3/4, 3/4, 1 1/4

Zeit: 1:41,82 • Boden: gut

Einst war **Pretreville** in Frankreich im Training, dort hatte er vor zwei Jahren den Prix Bertrand du Breuil (Gr. III) gewonnen, zweimal war er Zweiter im Prix du Muguet (Gr. II). Unter irischer Trainingsanleitung war es jetzt der etwas überraschende erste Blacktype-Erfolg, der jüngeren Konkurrenz hatte man doch etwas mehr zuge-
traut.

100.000 Euro hatte der Sohn des irischen Spitzenvererbers **Acclamation** (Royal Applause) als Jährling bei Arqana gekostet, 95.000€ kostete er im August 2021 bei Tattersalls, alle drei Geschwister auf der Bahn haben gewonnen. Die Mutter **Pegase Hurry** (Fusaichi Pegasus) hat zweijährig gewonnen, nach Pretreville hat sie einen drei Jahre alten **Dabirsim**-Hengst und eine jetzt zweijährige **Dariyan**-Tochter gebracht. Sie ist Schwester zu zwei Siegern in den USA aus der Familie des Gr. II-Siegers A P Warrior (A P Indy) und des Gr. I-Siegers und Deckhengstes **Green Tune** (Green Dancer).

www.turf-times.de

Saint-Cloud, 08. Mai

Prix Greffulhe - Gruppe II, 130000 €, 3 jährige Pferde, Distanz: 2000m

ONESTO (2019), H., v. Frankel - Onshore v. Sea the Stars, Bes.: Jean-Pierre-Joseph Dubois u.a., Zü.: Diamond Creek Farm, Tr.: Fabrice Chappet, Jo.: Stéphane Pasquier • 2. Agave (Dubawi), 3. Sir Bob Parker (Siyouni), 4. Haya Zark, 5. Mirabad, agh. Maximus

2 1/2, H, 2, 1/2 • Zeit: 2:11,43 • Boden: gut bis weich

» [Klick zum Video](#)

Zweimal war **Onesto** zweijährig am Start gewesen, hatte dabei in Chantilly über 1600 Meter. Sein Jahresdebüt war im Prix de Fontainebleau (Gr. III) über die Meile doch enttäuschend ausgefallen, doch war dies nach Ansicht seiner Umgebung viel zu kurz gewesen, auf der jetzt geforderten längeren Strecke gewann er souverän und verwies die favorisierte **Agave** (Dubawi) auf Platz zwei.

Als **Frankel**-Sohn aus einer nicht gelaufenen **Sea the Stars**-Tochter ist er natürlich exzellent gezogen, zumal es sich um die herausragende Mutterlinie von Juddmonte mit dem Kronjuwel **Hasili** (Kahyasi) und ihren auf Gr. I-Ebene siegreichen Nachkommen Intercontinental (Danehill), **Cacique** (Danehill), **Heat Haze** (Green Desert), **Champs Elysees** (Danehill) und **Banks Hill** (Danehill), dazu der Gr. II-Sieger und Spitzenvererber **Dansili** (Danehill).

Onesto hatte auf den Auktionen natürlich seinen Preis. Für 185.000€ wurde er bei Tattersalls als Jährling zurückgekauft, ging dann in die USA, wo er als Zweijähriger bei Ocala erneut im Ring war. Dort ersteigerte ihn der Agent Hubert Guy für immerhin 535.000 Dollar und es ging wieder nach Europa zurück. Die Mutter, deren Erstling er ist, hat noch jüngere Stuten von **Australia** und **Gleneagles**. Sie ist eine Schwester von Jet Away (Cape Cross), Gr. III-Sieger in Australien aus einer Schwester der erwähnten Hasili. Er ist 3x3 auf **Urban Sea** (Miswaki) ingezogen. Seinen nächsten Start könnte Onesto im Prix du Jockey Club (Gr. I) absolvieren.

www.turf-times.de

NEW

BLOODHORSE  WEATHERBYS

GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY
UPDATED STALLION STATISTICS

DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk



FREE DOWNLOAD

Download on the App Store

Download for Android

Saint-Cloud, 08. Mai
Prix du Muguet - Gruppe II, 130000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1600m

SIBILA SPAIN (2018), St., v. Frankel - L'Ancrese v. Darshaan, Bes.: Yeguada Centurion, Zü.: Coolmore, Tr.: Christopher Head, Jo.: Aurelien Lemaitre

2. Dilawar (Dubawi), 3. Hurricane Dream (Hurricane Cat), 4. Duhail, 5. Pao Alto, 6. Mythico

K, 1 1/4, K, kK, 11 • Zeit: 1:41,84

Boden: gut bis weich

» [Klick zum Video](#)



Sibila Spain, hier im Oktober 2021. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Sibila Spain hatte stets große Hoffnungen getragen, sie hatte ihre Klasse auch schon mehrfach gezeigt, war im vergangenen Jahr jeweils Vierte im Prix Saint-Alary (Gr. I) und im Prix de Diane (Gr. I) gewesen. Ihr 35 Jahre alter Trainer, Sohn von Freddy und Neffe von Criquelette Head, dirigierte sie in diesem Jahr auf die Meile zurück, was mit einem ersten Gruppe-Sieg belohnt wurde. In einem wilden Sprint hatte sie auf den letzten Metern auch den besten Rennverlauf. Der frische Gruppe-Sieger **Mythico** (Adlerflug) hatte bis 300 Meter vor dem Ziel das Tempo gemacht, war dann aber geschlagen. **Christopher Head**, auf dessen Trainingsliste 28 Pferde stehen, 13 davon von Sibila Spains Besitzer **Yeguada Centurion**, einem spanischen Unternehmen, stellte in seinem dritten Trainerjahr seine erste Gruppe-Siegerin. Sibila Spain soll jetzt in Royal Ascot in den Duke of Cambridge Stakes (Gr. II) laufen.

210.000 Euro hatte sie als Jährling bei Arqana gekostet, die **Frankel**-Stute ist von Coolmore gezogen. Die Mutter **L'Ancrese** (Darshaan) war Listensiegerin in Irland, dazu jeweils Zweite in den Irish Oaks (Gr. I) und im Breeders' Cup Filly & Mare Turf (Gr. I). Zu ihren Nachkommen gehören der Gr. III-Sieger **Master of Reality** (Frankel) und der Listensieger Chamonix (Galileo), in zweiter Generation hatte sie den Gr. III-Sieger **Magic Circle** (Makfi) auf der Bahn. Sie ist Schwester

der Prix Saint-Alary (Gr. I)-Siegerin Cerulean Sky (Darshaan), Mutter des Gr.-Siegers und Deckhengstes Honolulu (Montjeu).

» www.turf-times.de

Chantilly, 10. Mai
Prix de Guiche - Gruppe III, 80000 €, 3 jährige Pferde, Distanz: 1800m

VADENI (2019), H., v. Churchill - Vaderana v. Monsun, Bes. u. Zü.: Aga Khan, Tr.: Jean-Claude Rouget, Jo.: Christophe Soumillon

2. MACHete (Myboycharlie), 3. Implementation (Constitution), 4. Dreamflight, 5. Mister Saint Paul, 6. Valmer Magic, 7. Kotari • 2 1/2, kH, 2, K, 6, 1

Zeit: 1:51,00 • Boden: gut

» [Klick zum Video](#)

Der Prix de Guiche war in der Vergangenheit stets ein Rennen, das Trainer **Jean-Claude Rouget** als Sprungbrett für seine Cracks für den Prix du Jockey Club (Gr. I) genutzt hat. **Almanzor** war da das beste Beispiel und auch mit **Vadeni** wird es in das Französische Derby gehen. Der **Aga Khan**-Hengst war zweijährig Listensieger, scheiterte unlängst im Prix de Fontainebleau (Gr. III) am mangelnden Tempo, weswegen man ihm diesmal einen Pacemaker zur Seite gestellt hatte. Das wird im „Jockey Club“ mutmaßlich nicht der Fall sein, da es dort laut Rouget immer ein schnelles Rennen geben würde.

Vadeni ist der längst erwartete erste Gruppe-Sieger für seinen Vater **Churchill** (Galileo). Der zweifache 2000 Guineas (Gr. I)-Sieger hatte bisher drei Listensieger und eine Reihe von Gruppenplatzierten auf der Bahn, doch sind die Erwartungen bei einem Gr. I-Sieger zweijährig natürlich entsprechend hoch. Seine Tochter **La Estrellita** war am Sonntag Dritte im Kölner Schwarzgold-Rennen (Gr. III). Die Mutter **Vaderana** (Monsun) war dreijährig Siegerin, sie hat noch vier andere Sieger auf der Bahn, darunter die listenplatziert gelaufenen Vadsena (Makfi) und Vadiyann (Footstepsinthesand). Ein zweijähriger Hengst hat **Camelot** als Vater. Vaderana ist Schwester der Gr.-Sieger **Vadamar** (Dalakhani) und **The Pentagon** (Galileo) aus der Prix Saint-Alary (Gr. I)-Siegerin **Vadawina** (Unfuwain).

» www.turf-times.de


"like" us on


<http://www.facebook.com/turftimes>

York, 11. Mai
1895 Duke of York Stakes - Gruppe II, 167000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1200m

HIGHFIELD PRINCESS (2017), St., v. Night of Thunder - Pure Illusion v. Danehill, Bes. u. Zü.: Trainers House Enterprise, Tr.: John Quinn, Jo.: Jason Hart

2. Spycatcher (Vadamos), 3. Minzaal (Mehmas), 4. Garrus, 5. Ejtijaab, 6. Vadream, 7. Dragon Symbol, 8. Rohaan, 9. Hurricane Ivor

2 3/4, 1, 6, H, 1/2, 1 1/4, 6, 2 3/4

Zeit: 1:10,62 • Boden: gut


 Highfield Princess (re.) cantert in den Duke of York Stakes. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Neun Rennen hat Highland Princess jetzt gewonnen, darunter ein Listenrennen in Chelmsford und vergangenes Jahr die Buckingham Palace Stakes, ein mit 28 Pferden besetztes Handicap in Royal Ascot, jetzt kam nach einer Reihe von Platzierungen auf dieser Ebene der erste Gruppensieg hinzu. Die Night of Thunder-Tochter, 16. Gr.-Sieger ihres Vaters, stammt aus einer zweifachen Siegerin, die bereits den July Stakes (Gr. II)-Sieger Cardsharp (Lonhro) gebracht hat, er war auch mehrfach gruppenplatziert. Ein zwei Jahre alter Aclaim-Hengst ist im Training. Die zweite Mutter Saintly Speech (Southern Halo) hat die Princess Margaret Stakes (Gr. III) gewonnen, sie ist zweite Mutter der Gr. II-Siegerin Chrysanthemum (Danehill Dancer).

 www.turf-times.de
York, 11. Mai
Musidora Stakes - Gruppe III, 149000 €, 3 jährige Stuten, Distanz: 2000m

EMILY UPJOHN (2019), St., v. Sea the Stars - Hidden Brief v. Darshaan, Bes.: Tactful Finance & S. Roden, Zü.: Lordship Stud & Sunderland Holding, Tr.: John & Thady Gosden, Jo.: Lanfranco Dettori

2. Life of Dreams (Dubawi), 3. Ching Shih (Lope de Vega), 4. The Algarve, 5. Luna Dorada

5 1/2, 2, 1 3/4, 3/4 • Zeit:

2:10,86 • Boden: gut

Die Buchmacher reagierten sofort: Emily Upjohn ist nach ihrem souveränen Sieg in York die klare Favoritin auf den Sieg in den Cazoo Oaks (Gr. I) Anfang Juni in Epsom. Die Gosden-Stute blieb auch bei ihrem dritten Start ungeschlagen, nachdem sie im vergangenen November in Wolverhampton erfolgreich debütiert hatte, dann im April in Sandown ein kleineres Siegerrennen für sich entscheiden konnte. Beim ersten Versuch auf Blacktype-Ebene ge-


 Emily Upjohn unter Frankie Dettori. www.galoppfoto.de - JJ Clark

wann sie völlig überlegen und betätigte den Hype, der schon zuvor um sie entstanden war, denn schon nach dem Sandown-Sieg wurde sie nach positiven Aussagen von Jockey Frankie Dettori für die Oaks nur noch zu kurzen Quoten angeboten.

Die Sea the Stars-Tochter gehört der Besitzergemeinschaft Tactful Finance/Roden, stammt aus der Zucht des Lordship Studs und Sunderland Holdings, bei Tattersalls war sie als Jährling für 60.000gns. ein vergleichsweise günstiger Kauf. Ihre Mutter Hidden Brief (Barathea) ist in Frankreich listenplatziert gelaufen, sie kommt aus der „H“-Familie des Aga Khans mit dem zweimaligen Derbysieger Harzand (Sea the Stars). Auf der Bahn hatte Hidden Brief bisher nur zwei unbedeutende Sieger, eine Jährlingsstute hat Cappella Sansevero als Vater. Die Mutter ist Schwester der Gr. III-Siegerin Hazariya (Xaar) der Mutter von Harzand. Aus der Familie kommt auch der Grand Prix de Paris (Gr. I) und St. Leger (Gr. I)-Sieger Hurricane Lane (Frankel). „Emily Upjohn“ ist ein fiktiver Charakter in dem 1937 entstandenen Film „A Day at the Races“ der Marx-Brothers.

 www.turf-times.de


 “like” us on
Facebook

Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>

York, 12. Mai**Middleton Stakes - Gruppe II, 167000 €, 4 jährige und ältere Stuten, Distanz: 2000m**

LILAC ROAD (2018), St., v. Mastercraftsman - Lavender Lane v. Shamardal, Bes. u, Zü.: Jon & Julia Aisbitt, Tr.: William Haggas, Jo.: Tom Marquand

2. Aristia (Starspangledbanner), 3. Thunder Kiss (Night of Thunder, 4. Ville de Grace, 5. Noon Star, 6. Forbearance • 1/2, 2 1/4, 2 1/4, 1, 1 3/4

Zeit: 2:11,50 • Boden: gut

Weniger gewettete Stuten machten dieses Rennen unter sich aus, für **Lilac Road** war es der erste Gruppe-Sieg, im vergangenen Jahr war sie auf Listenebene in Salisbury erfolgreich gewesen, hatte in den Pride Stakes (Gr. III) den zweiten Platz belegt. Nach einem etwas suboptimalen Jahresdebüt in den Dahlia Stakes (Gr. II) war sie diesmal etwas unterschätzt worden, die etwas weitere Distanz kam ihr sicher entgegen. Die Tochter des im vergangenen Jahr eingegangenen **Mastercraftsman** (Danehill Dancer) stammt aus der guten **Lavender Lane** (Shamardal), die eine Reihe von guten Platzierungen aufweisen konnte, so als jeweils Dritte im Prix de la Nonette (Gr. II) und im Prix de Malleret (Gr. II). Sie ist Schwester des Prix Greffulhe (Gr. II)-Siegere Sumbal (Danehill Dancer) aus der Prix Saint-Alary (Gr. I)-Dritten **Alix Road** (Linamix).

👉 www.turf-times.de

York, 12. Mai**Dante Stakes - Gruppe II, 208000 €, 3 jährige Pferde, Distanz: 2000m**

DESERT CROWN (2019), H., v. Nathaniel - Desert Berry v. Gree Desert, Bes.: Saeed Suhail, Zü.: Strawberry Fields Stud, Tr.: Sir Michael Stoute, Jo.: Richard Kingscote

2. Royal Patronage (Wootton Bassett), 3. Bluegrass (Galileo), 4. Dark Moon Rising, 5. Kingmax, 6. White Wolf, 7. El Bodegon, 8. Magisterial

3 1/4, 2 1/2, 2, 3/4, 1 1/4, H, 3/4

Zeit: 2:09,46 • Boden: gut

Eines der letzten Vorbereitungsrennen auf das Epsom Derby (Gr. I). Es ging um die Frage, ob es vielleicht doch noch britische Opposition gegen



Desert Crown mit Trainer Sir Michael Stoute (2.v.r.) und Racing-Manager Bruce Raymond (re.). www.galoppfoto.de - JJ Clark

die scheinbar übermächtige Armada von Aidan O'Brien gibt und als Antwort kann nur ein klares Ja gegeben werden. Der Favorit **Desert Crown** gewann bei seinem erst zweiten Start wie ein Pferd, das noch wesentlich mehr im Tank hat. Seinen bislang einzigen Rennbahnauftritt hatte er im vergangenen November in Nottingham, als er zum hohen Kurs von 11:1 über 1700 Meter gewann. Allerdings wurden jüngst wahre Wunderdinge aus dem Training erzählt, hohe Derbywetten waren unterwegs, diese Vorschusslorbeeren löste er ein. Für den Sieg in Epsom wird er jetzt zum Kurs von 2:1 notiert, was aber sicher kein Angebot ist.

Es war der siebte Sieg von **Sir Michael Stoute** in diesem Rennen, mit einem 280.000gns.-Jährling von Tattersalls. Die Mutter hat dreijährig einmal gewonnen, vier andere Nachkommen waren siegreich, darunter Archie McKellar (Archipenko), Gr. III-Sieger in Hong Kong. Eine zwei Jahre alte Stute hat **Al Kazeem** als Vater, ein Jährlingshengst **Study of Man**. Nach hinten heraus handelt es sich um eine starke Juddmonte-Familie mit den erfolgreichen Geschwistern Proviso (Dansili) und Byword (Peintre Celebre), Gr. I-Sieger, **Finche** (Frankel), Gr. II-Sieger und aktuell der Listensieger Baratti (Frankel).

👉 www.turf-times.de



Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>

Longchamp, 12. Mai
Prix d'Hedouville - Gruppe III, 80000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2400m

MUTABAHI (2018), H., v. French Fifteen - Marina Piccola v. Halling, Bes.: Scheich Abdulla Bin Khalifa Al Thani,, Zü.: Haras de Victot, Tr.: Henri-Alex Pantall, Jo.: Olivier Peslier 2. Alter Adler (Adlerflug), 3. Mendocino (Adlerflug), 4. Bubble Gift, 5. Mr. De Pourceaugnac, 6. Dato

3/4, 1/2, Hals

Zeit: 2:36,78

Vor drei Jahren ärgerte French King mit einer Dreierserie die deutschen Grand Prix-Pferde, als er den Carl Jaspers-Preis (Gr. II), den Grossen Hansa-Preis (Gr. II) und den Großen Preis von Berlin (Gr. I) gewinnen konnte. Danach lief er nur noch sporadisch, Anfang dieses Jahres tauchte er in Katar auf,, blieb jedoch bei zwei Starts chancenlos. Sein jüngerer Bruder ist Mutabahi, der auch von Henri-Alex Pantall trainiert wird, sich aus kleinen Anfängen nach oben gearbeitet hat und gleich bei seinem ersten Gruppestart erfolgreich war. Mit einem Listensieg in Saint-Cloud im Gepäck war er an den Ablauf gekommen, ließ dem kopfstarken deutschen Aufgebot keine Chance. Alter Adler (Adlerflug) galoppierte wie stets seinen Strich herunter, konnte den Angriff von Mutabahi jedoch nicht kontern. Mendocino (Adlerflug) hatte bei seinem Angriff nicht die beste Passage, kam aber auch nicht entscheidend weiter. Dato (Mount Nelson) war nach einem Rennen im Vordertreffen im Finale geschlagen.

Mutabahis Vater French Fifteen (Turtle Bowl) steht eher wenig beschäftigt im Haras Logis Saint Germain. Die Mutter war Listensiegerin, sie hat noch einen rechten Bruder von Mutabahi im Zweijährigenalter und eine Jährlingsstute von Shalaa. Sie ist Schwester des in Meydan auf Gr. II-Ebene erfolgreichen Military Law (Dubawi) aus der Marine Bleue (Desert Prince), Siegerin in der Kölner Herbst Stuten-Meile (Gr. III).

 www.turf-times.de
MUTABAHI

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES


MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO


Auch 2022 mit den BESTEN Argumenten

Kodiac - Al Andalyya (Kingmambo)

BEST SOLUTION

Ausdrucksstarke Fohlen, die durch makellostes Exterieur bestechen – ganz im Typ ihres Vaters und Großvaters


 Stute a.d. Aothea
Z: Gestüt Auenquelle

 Stute a.d. Prairie Pearl
Z: Gestüt Hof Ittlingen

 Hengst a.d. Linaria
Z: Gestüt Auenquelle

 Stute a.d. Vallante
Z: Gestüt Auenquelle

 Stute a.d. Eriisa
Z: Gestüt Hof Ittlingen

 Hengst a.d. Seana
Z: Stall Busco

Kontakt & Syndikatsmanagerin:

 Elena Delor
Tel. +49 (0) 157 870 245 98

Standort:

 Gestüt Lünzen
Pappelallee 1
29640 Lünzen

stallion-bestsolution.com

Decktaxe:

6.500 Euro (01.10. SLF)

 Nur 1/10 der Decktaxe seines Vaters **KODIAC**

Kentucky Derby: Der Triumph der Nobodys



Rich Strike schafft im Kentucky Derby eine Sensation. Foto: courtesy by Churchill Downs

„Es ist eine Geschichte für Hollywood“ – das war der allgemeine Tenor nach einer der größten Sensationen in der Geschichte des Kentucky Derbys (Gr. I). Rich Strike (Keen Ice) hieß am Samstag in Churchill Downs der Sieger des größten Spektakels des nordamerikanischen Rennsports, ein 80:1-Außenseiter, trainiert von Eric Reed, geritten von Sonny Leon, bislang ziemlich unbekanntes Größen in der Szene. Ein Hengst, der eigentlich gar nicht im Feld war, er war der erste Ersatzstarter und durfte nur laufen, weil Ethereal Road (Quality Road) kurzfristig wurde.

Dem Kentucky Derby geht seit einigen Jahren ein striktes Auswahlverfahren voraus, man muss sich über bestimmte Rennen qualifizieren, es gibt ein Punktesystem. Rich Strike, der seinen achten Start absolvierte, hatte zuvor erst ein einziges Rennen gewonnen, einen Maiden-Claimer im vergangenen September in Churchill Downs noch für einen anderen Trainer, Joe Sharp. Für 30.000 Dollar wechselte er danach in den Besitz von Richard Dawson. Auf Blacktype-Ebene hatte es zuvor gerade einmal einen dritten Platz gegeben, in den Jeff Ruby Stakes (Gr. III) Anfang April in Turfway Park, das reichte, um die Position 21 in der Liste zu sein. Und am entscheidenden Tag hatte der absolut letzte Außenseiter im 20köpfi-

gen Feld das beste Ende, mit einer knappen Länge Vorsprung auf den Favoriten Epicenter (Not This Time) sowie Zandon (Upstart).

Klick zum Video

Von oben ist genauer zu sehen, wie deutlich der Favorit Epicenter bereits in Front war und auf welchen Wegen Sonny Leon von der ursprünglichen Startposition 20 sein Pferd doch noch zum Sieg in dem Drei-Millionen-Dollar-Rennen führte. Für den 32jährigen, gebürtig in Venezuela, war es der erste Gr.-Erfolg überhaupt. Er ist auf den Rennbahnen in Ohio zuhause, reitet in der Regel auf weniger bekannten Hippodromen wie Mahoning Valley und Belterra Park.

Klick zum Video

Es war der größte Außenseitersieg in diesem Rennen seit 1913, damals gewann Donerail für 91:1. Trainer Eric Reed, dessen Stall in Lexington 2016 durch eine Brandkatastrophe mit 23 toten Pferden schwer getroffen wurde, hatte in seiner 35 Jahre umfassenden Karriere erst ein Gr.-Rennen gewonnen, 2009 eine Gr. II-Prüfung. Für Besitzer Richard Dawson hatte es noch nicht einmal zu einem Sieg in einem Altersgewichtsrennen gereicht, auch wenn er schon den einen oder anderen Galopper in seinem Besitz hatte.

Rich Strike stammt aus dem ersten Jahrgang von Keen Ice (Curlin), Sieger u.a. in den Travers Stakes (Gr. I), er steht für 7.500 Dollar auf der Calumet Farm in Kentucky. Bisher hat er immerhin 30 individuelle Sieger unter den jetzt Dreijährigen, aber nur einen Blacktype-Sieger und den auch noch in Puerto Rico. Rich Strike ist 3:2 ingezogen auf den Top-Vererber Smart Strike (Mr. Prospector), der Vater von Curlin aber auch von Gold Strike, der Mutter des aktuellen Derbysiegers. Er war zweimal der führende Deckhengst in Nordamerika, ist aber auch ein exzellenter Mutterstutenvererber mit jetzt schon 144 Black Type-Sieger. Mine That Bird (Birdstone), Außenseitersieger im Kentucky Derby 2009, stammt aus einer Smart Strike-Stute.

Gold Strike, inzwischen 20 Jahre alt, war ein sehr gutes Rennpferd. Dreijährig war sie Championstute in Kanada, damals gewann sie die Selene Stakes (Gr. III) und die Woodbine Oaks. Drei weitere Sieger hatte sie auf der Bahn, darunter Llanarmon (Sky Mesa), Siegerin in den Natalma Stakes (Gr. II). Kurz danach erwarb sie die Calumet Farm für 230.000 Dollar, ihre weiteren Nachkommen hatten aber dann zunächst nur begrenztes Können. 2019, im Jahr der Geburt von Rich Strike kam sie erneut in Keeneland in den Ring und wurde, gedeckt von Ransom the Moon, von der Calumet Farm für 1.700 Dollar an Tommy Wente verkauft. Von einem weiteren Fohlen ist nichts bekannt.

Was noch in Churchill Downs geschah



D Wayne Lukas stellte die Siegerin in den Kentucky Oaks.
Foto: courtesy by Churchill Downs

Vierzig Jahre nach seinem ersten Sieg in den Kentucky Oaks (Gr. I) gewann Trainer **D. Wayne Lukas**, 86, den am Vortag des Derbys gelaufenen Stutenklassiker, der mit 1,25 Millionen Dollar dotiert war. Secret Oath (Arrogate), im Besitz und aus der Zucht der Briland Farm setzte sich unter Luis Saez gegen die Favoritin Nest (Curlin) und Desert Dawn (Cupid) durch. Es war der siebte Start der Siegerin, die jetzt fünf Rennen gewonnen hat. Im Vorfeld war sie durchweg in Oaklawn Park am Start gewesen, im Februar gewann sie die Honeybee Stakes (Gr. III), war dann gegen die Hengste Dritte im Arkansas Derby (Gr. I) gewesen, eine Niederlage, die Jockey Luis Contreras angelastet wurde. So gab es für die Oaks einen Reiterwechsel.

» Klick zum Video

Secret Oath, Tochter des früh, schon 2020 eingegangenen Champions Arrogate (Unbridled's Song), stammt aus dessen erstem Jahrgang aus der guten Rennstute Absinthe Minded (Quiet American), die zwei Listenrennen gewinnen konnte, Gr. I-platziert war und über 600.000 Dollar verdiente. Sie hat noch einen weiteren Sieger auf der Bahn. Secret Oath ist der bisher beste Nachkomme von Arrogate, der u.a. den Dubai World Cup (Gr. I) und den Pegasus World Cup (Gr. I) gewonnen hat, es gab bisher nur noch einen weiteren Blacktype-Sieger des Juddmonte-Hengstes.

+++

Für die ordentliche Summe von 1,95 Millionen Euro hatte Peter Brant vergangenen Dezember bei Arqana die jetzt fünf Jahre alte Speak of the Devil (Wootton Bassett) gekauft. Vier Listenrennen hatte sie zuvor für Rashit Shaykhutdinov gewonnen, war auf Gr. I-Ebgene zweimal platziert, doch war der exorbitante Preis durchaus gerechtfertigt. Denn am Samstag gewann sie, inzwischen im Training bei Chad Brown, in Churchill Downs die Distaff Turf Mile Stakes (Gr. II) um 500.000 Dollar. Es war ihr erster Start in der neuen Heimat, unter Flavien Prat war sie als Favoritin angetreten, auf den Plätzen endeten In Italian (Dubawi) und Wakanaka (Power).



Speak of the Devil holt sich den "Distaff". Foto: courtesy by Churchill Downs

+++

Besuch und Umsatz an den Renntagen in Churchill Downs erreichten teilweise Rekordniveau. Am Samstag wurden 147.294 Besucher gezählt, sie wetteten 273,8 Millionen Dollar, neun Prozent über der bisherigen Bestmarke von 250,9 Millionen Dollar aus dem Jahr 2019. Nur im Kentucky Derby waren es 179 Millionen Dollar, auch dieses ein Rekord, wobei alle Quellen eingeschlossen sind. So kamen allein aus Japan 8,3 Millionen Dollar. Schließlich war mit dem Christophe Lemaire gerittenen Crown Pride (Reach the Crown) auch ein japanisches Pferd am Start, es sprang Platz 13 heraus.

16 Millionen Zuschauer sahen sich die Live-Übertragung des Kentucky Derbys beim TV-Sender NBC an, kurz nach dem Zieleinlauf kletterte die Marke sogar auf 19 Millionen, der beste Wert seit 2017.

PFERDE

Ersatz für Luxembourg?

Luxembourg (Camelot), bis zum vergangenen Freitag der klare Favorit für das Epsom Derby (Gr. I), wird an dem Klassiker nicht teilnehmen. Nach einem Canter ging er in der Arbeit lahm, Trainer Aidan O'Brien erklärte ihn am Sonntag als definitiven Nichtstarter. Die Veterinäre verordneten ihm sechs Wochen Boxenruhe, so dass er erst im Herbst wieder auf die Rennbahn zurückkehren wird.

Ballydoyle hat für Epsom aber noch einige andere Trümpfe in der Hinterhand. Nach dem souveränen Sieg in Leopardstown ist Stone Age (Galileo) zu Kursen zum zweiten Derbyfavoriten avanciert, im Vordertreffen der Wettmärkte sind zudem die aktuellen Sieger Changingoftheguard (Galileo), United Nations (Galileo) und Star of India (Galileo) zu finden.

Virginia Joy
bleibt auf Erfolgskurs

Virginia Joy ist eine völlig ungefährdete Siegerin: Foto: CD Photo - courtesy by Belmont Park

Virginia Joy (Soldier Hollow), fünf Jahre alte Stute aus der Zucht des Gestüts Auenquelle, 2020 bei Arqana für 975.000 an Peter Brant verkauft, bleibt in ihrer neuen Heimat auf Siegfahrt. Am Samstag gewann sie in Belmont Park/USA die mit 186.000 Dollar dotierten Sheepshead Bay Stakes (Gr. II) über 2200 Meter. Trevor McCarthy ritt die Favoritin bei aufgeweichter Bahn zu einem ungefährdeten 14 $\frac{1}{4}$ Längen-Sieg gegen Luck Money (Lookin At Lucky) und Lovely Lucky (Lookin At Lucky). Das vierjährigen und älteren Stuten vorbehalten Rennen war, nicht untypisch für diese Art von Prüfungen in den USA, mit nur vier Pferden besetzt.

» [Klick zum Video](#)

Es war ihr fünfter Start in den USA. Gewonnen hatte sie vergangenes Jahr im April in Belmont Park, legte aber nach einem vierten Platz in den New York Stakes (Gr. II) im Juni ebenfalls in Belmont Park eine längere Pause ein. „Sie hatte viel Gewicht verloren, deshalb haben wir sie aus dem Training genommen“, erläuterte Trainer Chad Brown. Das dürfte sich ausgezahlt haben, denn nach sieben Monaten Abstinenz von der Rennbahn gewann sie im März in Gulfstream Park die Very One Stakes (Gr. III).

Für ihren Vater Soldier Hollow ist sie in den USA das bisherige Aushängeschild. Er ist Vater von weltweit 56 Blacktype-Siegern, 25 haben Gr.-Rennen gewonnen.

Keine Leistungssteigerung

Ihre prominente Position im Wettmarkt für den Henkel-Preis der Diana (Gr. I) hat Gestüt Schlenkerhans **Swoosh** (Adlerflug) vorerst eingebüßt. Die drei Jahre alte Stute, eine Tochter der Sou-daine (Monsun), im Training bei Francis-Henri Graffard, hatte vor einigen Wochen in ParisLongchamp siegreich debütiert. Bei ihrem zweiten Start blieb sie allerdings vergangenen Freitag in Chantilly ohne Möglichkeiten, endete in einem Classe 2-Rennen über 2000 Meter nur auf dem siebten und vorletzten Rang.

Auch ihr Altersgefährte **Alerio** (Adlerflug), ein Sohn der Amazona (Dubawi), wie Swoosh in ParisLongchamp erfolgreich, war in Chantilly in einer 2000-Meter-Prüfung am Ablauf, hatte dabei nicht das beste Rennen, war letztlich als Dritter aber doch reell geschlagen. Er hat aktuell keine weiterführenden Nennungen.

Zürich: Positiver Start
in die Jubiläumssaison

Der **Reliable Man**-Sohn Tortuguero, Sohn einer Holy Roman Emperor-Stute, gewann am Sonntag in Zürich-Dielsdorf mit Karin Zwahlen im Sattel die mit 15.000 Franken dotierten 2000 Guineas über 1600 Meter gegen Charming Wally (Charming Thought) und Taiga Art (Belardo), die sämtlich aus Schweizer Ställen stammen. Die aus Deutschland angereisten The Iconist (Amaron) und Tirana (Nutan) kam im sechsköpfigen Feld nur auf die Plätze vier und fünf. Tortuguero war zweijährig in Frankreich bei Henri-Francois Devin im Training, im Juli gewann er über 1600 Meter in Saint-Malo. In der Schweiz ist er bisher bei drei Starts ungeschlagen, Andreas Schärer trainiert ihn für die Besitzergemeinschaft Cattoni/Falk.

Das Hauptereignis des Tages war der mit 30.000 Franken ausgestattete Große Preis von Zürich über Jagdsprünge. Zum dritten Mal in Folge gewann Baraka de Thaix (Dom Alco), ein elf Jahre alter Halbblüter aus dem Stall von Chantal Zollet. Nur vier Pferde waren am Start. Christian von der Reckes britische Neuerwerbung Petit Mouchoir (Al Namix) musste kurzfristig abgemeldet werden, er hatte sich im Training einen Griffelbeinbruch zugezogen, muss mehrere Monate pausieren.

Es war der erste Renntag der Jubiläumssaison in Zürich, 7.800 Zuschauer sorgten für einen ausgezeichneten Besuch, gewettet wurden in den acht Rennen des Tages vor Ort 81.940 Franken, ein für die Schweiz aktuell sehr guter Wert.

Der geniale Kauf

Vielleicht war es der Kauf des Jahres: Rogue Millennium (Dubawi) kostete bei den December Sales von Tattersalls im vergangenen Dezember 35.000 Gns. Damals hieß sie noch Hudud, wurde als nicht gelaufene zweijährige Stute aus dem Shadwell-Lot „out off training“ verkauft. Schon eine gewisse Spekulation, doch ist ihre Mutter die Cumberland Lodge Stakes (Gr. III)-Siegerin Hawafez (Nayef), die zuvor schon einen siebenfachen Sieger für Dubawi gebracht hat.

Und scheinbar ist dieses Pferd bei dem Züchter Shadwell irgendwie durch das Raster gefallen. Die Stute ging für eine vielköpfige Besitzergemeinschaft in den Stall von Trainer Tom Clover, gewann beim Debüt im April über 2000 Meter in Wetherby und jetzt auch bei ihrem zweiten Start, am vergangenen Samstag die Oaks Trial Fillies' Stakes (LR) über 2300 Meter in Lingfield, wie beim Einstand saß Jack Mitchell im Sattel. Für die Oaks (Gr. I) selbst hat sie keine Nennung, aber für die Ribblesdale Stakes (Gr. II) in Royal Ascot. Doch die zweihundert Anteilseigner, die sich hinter dem Besitzernamen „The Rogues Gallery“ verbergen, haben beschlossen, die Stute für Epsom nachzunenennen.

Australien-News:

Wieder Geld für Sweet Thomas

Platz vier und ein Preisgeld von umgerechnet 7.450 Euro sprangen für den inzwischen zehn Jahre alten **Sweet Thomas** (Dylan Thomas) am vergangenen Samstag im Gosford Gold Cup (LR) über 2080 Meter im australischen Gosford heraus. Gewonnen wurde das Rennen von dem in Irland gezogenen Numerian (Holy Roman Emperor). Sweet Thomas, der Kathy O'Hara an Bord hatte,



Areion - Assisi [Galileo] - Amarette [Monsun]

ALSON

Der Hengst mit den besten Vorzeichen als kommender Top-Vererber – daher auf dem Deckplan vieler namhafter Züchter:



Schlenderhan



Ebbesloh



Wittekindshof



IDEE



Ravensberg



Bona



Höny-Hof



El Sur Racing



Auenquelle



U. & J. Imm



Capricorn



G.W. Schmitt



Hachtsee



Ph. v. Ullmann



Brümmerhof



Decktaxe 2022 **6.000 €**

Kontakt: Stefan Ullrich · 0175 103 34 33 · ullrich@faehrhof.de

war letzter Außenseiter im achtköpfigen Feld, es

war der 68. Start seiner Karriere. 2018 hatte er in Dortmund das Deutsche St. Leger (Gr. III) gewonnen.

+++

Weiter gut in Form ist auch die vier Jahre alte **Milka** (Protectionist), die ihren Sieg von Ende November in Newcastle unlängst in Gosford bestätigte. Dort wurde sie in einem 35.000 A-Dollar-Rennen über 1900 Meter Zweite. Sie stammt aus der Ottofüllung-Zucht, war zweijährig Zweite im Junioren-Preis und steht jetzt für Australian Bloodstock bei Trainer Kris Lees.

+++

Wie im vergangenen Jahr gewann der sieben Jahre alte **Zaaki** (Leroidesanimaux) aus der Zucht von Kirsten Rausing in Gold Coast die mit 500.000 A-Dollar (ca. €335.000) dotierten Hollindale Stakes (Gr. II) über 1800 Meter. Unter James McDonald war der jüngste Sieger in der All Star Mile als heißer Favorit angetreten, ließ denn auch Polly Grey (Azamour) und Kukeracha (Night of Thunder) keine Chance. Der einst in Newmarket von Sir Michael Stoute trainierte Zaaki, der im Stall von Annabel Neasham steht, steigerte seine Gewinnsumme mit seinem jüngsten Sieg auf umge-

rechnet 7,22 Millionen Euro. Er wird jetzt möglicherweise eine Pause einlegen und dann gezielt auf die Cox Plate (Gr. I) vorbereitet.

Golden Sixty bleibt daheim

Golden Sixty (Medaglia d'Oro), Hong Kongs gewinnreichstes Pferd aller Zeiten, Nummer vier der jüngsten Weltrangliste, wird vorerst keine Auslandsstarts absolvieren. Eine ursprünglich geplante Reise Anfang Juni nach Tokio wurde gestrichen. Trainer Francis Lor versicherte, dass mit dem 2015 gezogenen Wallach, der bisher 21 Rennen gewonnen hat, alles in Ordnung sei, man wolle die Saison 2021/2022 aber mit ihm beenden. Das Ziel für die kommende Rennzeit sei der dritte Sieg in Folge in der Hong Kong Mile (Gr. I). Die unverändert strengen Covid-Restriktionen in Hong Kong erschweren dem Vernehmen nach auch eine Aus- und Wiedereinreise des Teams.

Sein ständiger Jockey Vincent Ho hat sich enttäuscht darüber gezeigt. „Das Pferd hätte es verdient, einmal woanders zu laufen und ich bin sicher, er würde auch auf anderen Bahnen sehr gut klar kommen“, erklärte er.

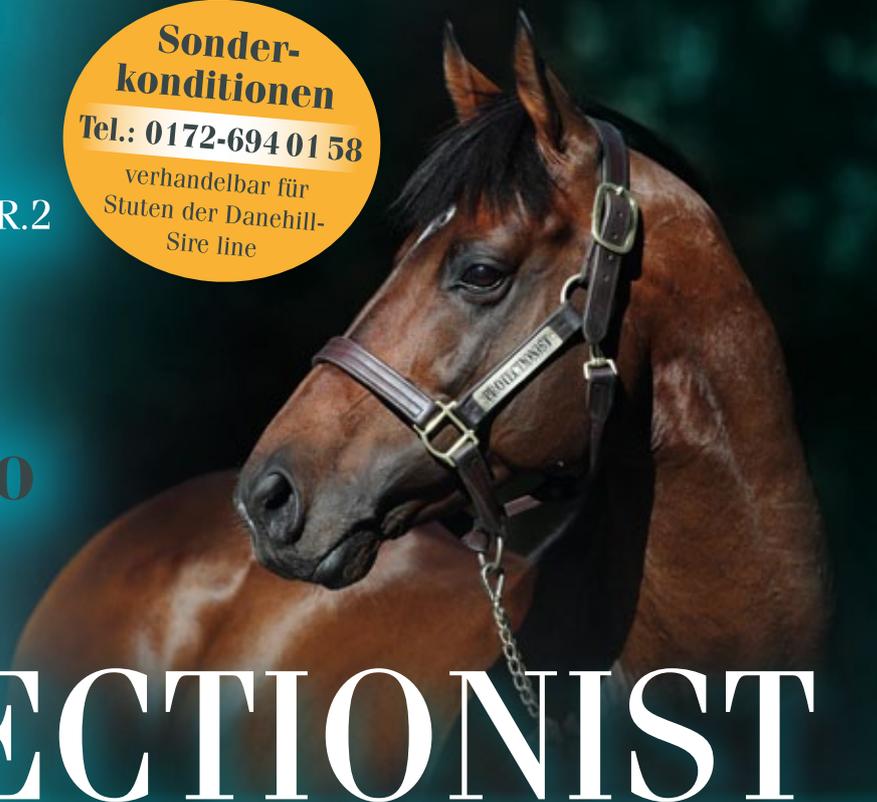
MIT SEINEM ERSTEN
JAHRGANG VATER
DER GRUPPE-SIEGER :
AMAZING GRACE GR.2
UND **LAMBO GR.3**

UND MIT DEM ZWEITEN
JAHRGANG VATER DES
DERBY CO-FAVORITEN
NO MORE BOLERO

(GER 2010) Monsun – Patineuse (Peintre Celebre)

PROTECTIONIST

**Sonder-
konditionen**
Tel.: 0172-694 01 58
verhandelbar für
Stuten der Danehill-
Sire line



GESTÜT RÖTTGEN protectionist-stallion.de

RONALD RAUSCHER BLOODSTOCK Mobil: +49 (0) 172 / 694 01 58 • ronald.rauscher@yahoo.com

Decktaxe: **6.500 €** (01.10.) SLF

Verry Elleegant geht zu Graffard

Überraschende Wende bei der Melbourne Cup (Gr. I)-Siegerin **Verry Elleegant** (Zed). Die Majorität ihrer Anteilseigner hat entschieden, sie von Chris Waller in Australien doch nach Europa zu schicken und sie zukünftig von Francis-Henri Graffard in Frankreich trainieren zu lassen. Ursprünglich war geplant, die 2015 in Neuseeland gezogene Stute auf eine weitere Australien-Kampagne vorzubereiten. Das ist jetzt obsolet, die elffache Gr. I-Siegerin wird nach Europa gehen. Allerdings taucht sie in der am Mittwoch geschlossenen Nennungsliste für den Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I) nicht auf.

Lancade tragend von Japan

Die klassische Siegerin **Lancade** (Areion) hat im Gestüt Etzean eine neue Heimat gefunden. Bei der Dezember-Auktion von Arqana war sie für 70.000 Euro der Agentin Tina Rau zugeschlagen worden, diese handelte im Auftrag der Familie Kredel. Die von der Stiftung Gestüt Fährhof gezogene Fünfjährige hatte 2020 für den Stall Raffelberg und Trainerin Yasmin Almenräder unter Adrie de Vries die German 1000 Guineas (Gr. I) gewonnen. „Sie wurde gezielt als Partnerin für Japan gekauft und ist bereits seit drei Monaten tragend“, berichtet Ralf Kredel, „eine tolle Stute mit Klasse und Qualität“.

Mi Anna-Enkelin holt sich Gr. III-Rennen

Eine Enkelin von Albert Darbovens klassischer Vererberin **Mi Anna** (Lake Coniston) ist die drei Jahre alte Stute Island of Love (Kodiac), die am Samstag in Santa Anita/USA die über 1600 Meter der Grasbahn führenden Seniorita Stakes (Gr. III) um 100.000 Dollar gewann. Sie hatte vergangenes Jahr in Italien zwei Rennen für die Botti-Familie gewonnen, war dann auf privater Basis in die USA in den Stall von Philip d'Amato gewechselt. Ihre Mutter, die platziert gelaufene Misham (Shamardal), ist eine Schwester der German 1000 Guineas (Gr. II)-Siegerin **Mi Emma** (Silvano).

Mi Anna, die für das Gestüt Idee sieben Nachkommen gebracht hat, wurde 2008 bei Tattersalls an das Ashton House Stud verkauft. Misham ist das Jährling nach Italien gegangen, von dem dortigen Scuderia Blueberry wurde Island Love, die noch einen jüngeren Bruder von Ribchester hat, auch gezogen.

Ein Sextett für den „Arc“

Sechs in Deutschland trainierte Pferde inklusive des Titelverteidigers Torquator Tasso (Adlerflug) bekamen eine Nennung für den Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I) am 2. Oktober in ParisLongchamp. Die anderen sind Best of Lips (The Gurrkha), Alter Adler (Adlerflug), Mendocino (Adlerflug), Angelino (Isfahan) und Ardakan (Reliable Man). Die für jeweils 8.300 Euro abgegebenen 86 Engagements, darunter sieben aus Japan, liegen im relativ niedrigen Trend der letzten Jahre. Eine Nachnennung für das 5 Millionen Euro-Spektakel kostet 120.000 Euro.

Eine neue Nummer fünf

Der 2000 Guineas (Gr. I)-Sieger **Coroebus** (Dubawi) ist der Neuling in der aktuellen Weltrangliste, die den Zeitraum zwischen dem 1. Januar und dem 8. Mai 2022 umfasst. Der Godolphin-Dreijährige liegt mit einem Rating von 121 auf dem geteilten fünften Platz. Die Pole-Position teilen sich mit 124 Life Is Good (Into Mischief) und Nature Strip (Nicconi). Der Kentucky Derby (Gr. I)-Sieger Rich Strike (Keen Ice) folgt mit einem Rating von 119 auf dem geteilten 15. Rang.



Jaah! Kostenlos!

Abonnieren auch Sie unseren Galopp-Newsletter:
www.galopp-newsletter.de





The English Page is presented by GET
Click Here to visit GET.com

Markus Klug the new Aidan O'Brien?

After several classic trials now run, it appears that trainer Markus Klug holds a similar position in Germany to that held by Aidan O'Brien in Ireland and the U.K. He has won all three major trials which have so far been run and holds an extremely strong hand for the big 3yo races to come. According to bookmaker RaceBets, he has the favourite for next week's German 2,000 Guineas, the filly **Mylady** (The Grey Gatsby); she was the first filly in half a century to win the Dr. Busch-Memorial at Krefeld, and would be the first filly in half a century to win the Cologne classic.

Klug also trains the first four in the betting for the Union-Rennen, also at Cologne, normally the top trial for the German Derby; shortest in the betting is **Ardakan** (Reliable Man), winner of a group race in Italy last year and runner-up in a listed race at Longchamp recently. Mylady is also clear favourite for the German 1,000 Guineas at Düsseldorf – the two Guineas races are three weeks apart, so it is certainly possible to run in both. In the German Derby itself, Klug has the three joint-favourites: Ardakan as well as Lavello (Zarak) and So Moonstruck (Sea the Moon), first and third a fortnight ago in Munich's Bavarian Classic. And last, but far from least, he has the first five in the betting for the Preis der Diana (German Oaks) in early August, including Mylady again but also **Mountaha** (Guiliani) and **Well Disposed** (Dubawi), who both scored last Sunday at Cologne.

Of this pair, Mountaha, a Schlenderhan homebred, was undeniably the more impressive in fact, the way she powered home to win the Group Three Karin Baronin von Ullmann-Schwarzgold-Rennen was arguably the best 3yo performance of the season so far in Germany. It is certainly rare to see a 3yo win with such authority, and the race was over on a couple of strides. She was held up and came as third last into the straight, but as soon as jockey Andrasch Starke asked the question, she quickened really well and was basically different class to this opposition. She was preceded by a tall reputation and started as clear favourite. Both Klug and Starke has expressed some caution beforehand regarding the distance, as she is bred to be a stayer, whereas this race was



Classic prospect: Mountaha winning at Cologne. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann

over a mile and is normally a reliable trial for the German 1,000 Guineas. She is not entered in that race, and the Preis der Diana is clearly her main target. She could go next for the Diana-Trial at Hoppegarten.

She was not only an impressive winner, but also an appropriate one, as the race is sponsored by Schlenderhan and named after Karin von Ullmann, who owned the stud for many years, and also Schwarzgold, the German Derby winner in 1940 and one of the best ever Schlenderhan products, both as a filly on the racecourse and later as a broodmare and the founder of an excellent family, still highly successful to this day. Baron Georg von Ullmann, as the current head of the family – Karin was his mother – presented the trophy, as is usual in such cases to the runner-up, the French-trained Chaussons Roses (New Approach), but it was in truth a one horse race and Mountaha, a half-sister to Australian Group One winner Mawingo (Tertullian), looks a really exciting prospect.

Just over an hour beforehand Klug had saddled the Röttgen homebred filly Well Disposed (Dubawi) to win a 3yo maiden over 2200 metres. This was only her second career start and she was odds-on here, having been runner-up to Derby hopeful Lafarrho (Farhh) over this CD a month ago. Third on that occasion was Nerik (Ruler of the World), and the two of them dominated this race throughout, Well Disposed making all the running, always chased by Nerik, who tried hard enough but could never reel in the filly, who in the end scored by 1 1/2 lengths with the field well strung out.

Well Disposed is clearly useful and is entered all over, including in both the German Derby and Oaks. However it is not clear how high up she

is in the Klug pecking order. Ahe has an extremely interesting back ground being a half-sister by Dubawi to two winners of the German Derby, Windstoss (Shirocco) and Weltstar (Soldier Hollow). She is the result of a foalsharing deal with Darley and was a 70,000 euros BBAG yearling, and hence a cheap way into Dubawi, one of the world's most expensive sires. This price seems amazingly cheap for a filly with her pedigree, but apparently she got the thumbs down from several vets at the sale. At any rate, she has now shown ability, and the form of last week's Cologne win looks solid enough. It will be interesting to see if she can build on that, but at any rate her future as a broodmare is assured.

This coming Saturday we have another classic trial, the listed Henkel-Stutenpreis over a mile at Düsseldorf, i.e. the same CD over which the German 1,000 Guineas will be run. Most of the fillies entered are in that race, and many of them also in the Group Three fillies race at Hamburg. Markus Klug has another good chance on Saturday with two runners, both Röttgen homebreds, Desposita (Protectionist) and Wild Gloria (Olympic Glory). The latter is the choice of the stable jockey and looks clearly the more likely of the pair, but trainer Peter Schiergen also fancies his chances here and has three fillies entered.

However the big race of the weekend is the 51st Comer Group International Oleander-Rennen over two miles at Hoppegarten, Germany's top race for stayers. This is one race Klug cannot win - he has no runners. It looks wide open, with eleven runners, including two trained in Ireland, Bradesco (Bashkirov) and Guild (Frankel), both owned and trained by sponsor Luke Comer himself. On ratings neither appear to have much chance, but Luke Comer always likes to support his own race and won it with Raa Atoll in 2019, also a complete longshot. He was ridden that day by Josef Bojko, who will this time be aboard Guild, while John Egan (already booked on the undercard) partners Bradesco. This race has often been won by top class stayers, such as Altano (Lando), who won three years running in 2012-2014 and also won the Prix du Cardan. However, with all due respect, the field does not look very strong this time and the two possible winners are Loft (Adlerflug), who has the highest official rating, and the supplemented Nubius (Dylan Thomas). However an upset seems more than likely - perhaps even one of the Irish runners on this Irish Race Day?

David Conolly-Smith



JA, ICH WILL!

...schon VOR der BBAG-Frühjahrsauktion auf IHR Angebot aufmerksam werden!



POST AUS PRAG

Etzeaner Zuchterfolg im Klassiker

Man mag schon von dem einen oder anderen Trainingsquartier behaupten, dass derzeit die Stallform stimmt und dass man gut auf dem Posten gibt, aber die Siegesserie, die der Lokotrans-Stall des Besitzers Karel Jalový am vergangenen Sonntag in Bratislava erlebt hatte, war schon einmalig. Die von Lubos Urbánek trainierten Pferde gewannen mit Stalljockey Martin Laube nicht weniger als drei von den vier Top-Rennen des Tages inklusive der beiden Frühjahrsklassiker. Der im Újezd bei Boskovice in Mähren stationierte Stall demonstrierte einmal mehr, dass er in dieser Saison besonders gut im dreijährigen Jahrgang aufgestellt ist und scheint derzeit die Derbys in Tschechien, der Slowakei und der Schweiz im Visier zu haben. Die potentielle Hoffnung für das Deutsche Derby Conspiracyist (Highland Reel) wurde zwar in dieser Woche als spätreifes Pferd aus dem Rennen genommen, doch das scheint im Kontext der aktuellen Erfolge nur eine Randnotiz zu sein.

Die slowakischen 1000 Guineas – Jarná cena kobýl (1700 m, 20.000 Euro) bestätigten den Eindruck, dass die einheimischen dreijährigen Stuten dieses Jahr schwächer sind. Die Winterkönigin Stratosferic (El Kabeir) musste sich mit dem fünften Platz zufrieden geben und das Rennen ging nach Tschechien. Einen sicheren Sieg holte sich die für 26 000 Euro bei BBAG gekaufte **Shabana** (Jukebox Jury) aus der Zucht des Gestüt Etzean. Unter Martin Laube schlug sie sicher um eine Länge die ebenfalls aus Tschechien angereiste Lassca (Aclaim) und Mustela (War Command). Die zweimal aus vier Starts siegreiche Shabana war zweijährig knapp geschlagen Zweite im Karlsbader Preis der Winterkönigin und soll nun voraussichtlich ins Tschechische Derby gehen.

» [Klick zum Video](#)

Dasselbe Rennen ist das nächste Ziel auch für ihren Trainingsgefährten Darling In Pink (Outstrip), der für Lokotrans in den 2000 Guineas – Velká jarná cena (1700 m, 20.000 Euro) gewann. Der bisher ausschließlich in Bratislava laufende Hengst wurde von Martin Laube im richtigen Moment in Szene gebracht, um den vom Start führenden Quessigny (Recorder) noch abzufangen. Der vom Gestüt Ebbesloh gezogene **Apollon** (Soldier Hollow) bestätigte mit dem dritten Platz die Ambitionen, in der Jahrgangselite mitzumischen.

» [Klick zum Video](#)



Queen of Beaufay cantert in den 1000 Guineas von Tschechien. www.galoppfoto.de – Petr Guth

Und da dem Trainer Lubos Urbánek an diesem Tag beinahe alles gelungen ist, machte er mit dem Sieg von **Brilliant Star** (Sea The Stars) im Großen Mai-Preis (2400 m, 6000 Euro) den Hattrick auf höchster Ebene perfekt. Der vom Gestüt Westerberg gezogene und bei der BBAG für 70 000 Euro ersteigerte Sohn der Listensiegerin Bastille (Saddex) galt 2021 als große klassische Hoffnung, musste aber wegen einer Verletzung im Frühjahr eine Pause einlegen und verpasste die größten Dreijährigen-Rennen. Im Herbst wurde er in kleineren Rennen aufgebaut und schlug nun bei seinem Debüt gegen die Elite den Triple Crown-Sieger Arcturus (Fast Company) und den letztjährigen slowakischen Derbysieger Rabbit Red Jazz (Red Jazz).

» [Klick zum Video](#)

Auch in Budapest wurden am letzten Wochenende die ersten beiden klassischen Rennen gelaufen. In den ungarischen 1000 Guineas – Hazafi Díj (1600 m, ca. 7.300 Euro) setzte sich die in vier Starts ungeschlagene Dariya (Anodin) unter ihrem Trainer Stanislav Georgiev durch. Die Stute des Stalles Sandrovo hatte 4 1/2 Längen Vorsprung auf die zweite Touchdown Pass (Raven's Pass), gefolgt von Felicita Girl (Footstepsinthesand).

» [Klick zum Video](#)

Hingegen in den 2000 Guineas – Nemzeti Díj (1600 m, ca. 10.500 Euro) wurde der haushohe Favorit, der aus der Zucht von Hubert Jacob stammende President (Tai Chi) nur Fünfter und musste seine erste Karriere-Niederlage hinnehmen. Mit dem Winterfavoriten Mágnás Miska (War Command) unter István Kozma gab es einen souveränen Sieger, 4 Längen hinter dem Schützling von Sándor Kovács holte sich Black Pepper (Caravaggio) das zweite Platzgeld vor Airburst (Charm Spirit) und dem besten Dreijährigen aus der ungarischen Zucht Golden Boy (Zazou).

» [Klick zum Video](#)

Unter den älteren Meilern im Batthyány-Hunyady Díj (1600 m, ca. 7.800 Euro) hatte der Zweite aus dem letztjährigen Derby Eggi's Choice (Fascinating Rock) keine große Mühe und gewann mit Stanislav Georgiev um 1 1/2 Längen vor den Stuten Simply The Best (Prometheus) und Light Blue Sky (Adaay).

» [Klick zum Video](#)

Die beste dreijährige Stute in Tschechien heißt auch nach dem 1000 Guineas – Jarní cena klisen (1600 m, ca. 21.700 Euro) Queen Of Beaufay (Zarak). Die Stute des Stalles Pegas gewann nach dem Preis der Winterkönigin und dem Vorbereitungrennen im April nun auch den ersten Frühjahrsklassiker, was bei weitem keine Überraschung war. Dass es in einem so imponierenden Stil passieren wird, haben aber nur wenige erwartet. Petr Foret fand der von Dalibor Török trainierten Stute eine optimale Position im Hintertreffen und als er Eingangs der Zielgerade den „Knopf“ drückte, konnte sich Queen Of Beaufay leicht vom restlichen Feld lösen. 6 Längen dahinter war Dally Top (Stormy Jail) die Beste vom Rest, den dritten Platz konnte Comming Pulse (Dragon Pulse) verteidigen. Die Siegerin ist das erste Fohlen, das im Haras de Beaufay im Besitz von Jirí Trávníček geboren wurde und besitzt Nennungen für die Derbys in Prag und Bratislava.

» [Klick zum Video](#)

Am letzten Sonntag begann auch die Saison in Pardubitz. Im Hauptrennen Úvodní cross country Koroka (4500 m, ca. 6.000 Euro) brillierte der von Jirí Charvát selbstgezogene Night Moon (Moonjaz). Der 6-jährige Sohn der Top-Hindernisstute Nostalgia (Jape) siegte unter Jan Faltejsek trotz Fehler am vorletzten Sprung leicht um 5 Längen vor einen weiteren jungen Star Chelmsford (Sunday Break) und Dajuka (Jukebox Jury).

» [Klick zum Video](#)

Martin Cáp, Prag

VERMISCHTES

Zweite Etappe beim Besitzertrainer-Cup

Der zweite von insgesamt sieben Wertungsrenntagen im Besitzertrainer-Cup 2022 fand am Sonntag in Köln statt. Lediglich sieben Pferde von aktiven Besitzertrainern des Vereins waren in der Domstadt engagiert. An der Spitze der Zwischenwertung gab es keine Veränderung. Christian Peterschmitt und Oliver Rudolph, die beide in Köln nicht am Start waren, führen mit jeweils zehn Punkten das Klassement vor dem dritten Wertungsrenntag am 26. Juni in Hamburg an.

Hinter dem Führungsduo schaffte Armin Weidler in Köln den Sprung auf Platz drei. Acht Punkte holte für ihn Jazzy Socks (Eduardo Pedroza) durch seinen zweiten Platz im siebten Rennen. Rang vier belegt jetzt Laura Giesgen, die in derselben Prüfung mit Ding Dong (Maïke Riehl) Dritte wurde und nunmehr sieben Punkte in der Cup-Wertung zu Buche stehen hat.

Nach dem dritten Wertungsrenntag am 26. Juni in Hamburg wird der Besitzertrainer-Cups 2022 am 16. Juli in Bad Harzburg, 6. August in Haßloch, 18. September in Billigheim und 9. Oktober in Leipzig fortgesetzt. Im Leipziger Scheibholz werden dann die Siegerin oder der Sieger sowie die Platzierten geehrt.



IMPRESSUM

Turf-Times – der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:

Daniel Delius

Dreherstraße 14

40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 26 048

E-Mail: info@turf-times.de

Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times

Schönaustraße 27

40625 Düsseldorf

Tel. 0211 – 965 34 16

E-Mail: info@turf-times.de

Erscheinungsweise: wöchentlich

Es gilt die [Anzeigenpreisliste](#) Nr. 2 (01.01.2018)

Turf-Times online

Web www.turf-times.de

Facebook www.facebook.com/turftimes

Instagram www.instagram.com/turftimes.de

Verantwortlich:

Dequia Media

Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 24 021

E-Mail: info@turf-times.de

STALLIONNEWS

Erste Sieger für Nachwuchshengste

Unfortunately (Society Rock), Deckhengst im Springfield House Stud in Irland, hat seinen ersten Sieger gestellt, da seine Tochter Looking For Lynda vergangene Woche im britischen Nottingham erfolgreich war. Zweijährig hatte er den Prix Morny (Gr. I) und den Prix Robert Papin (Gr. II) gewonnen, war dreijährig in den Renaissance Stakes (Gr. III) in Naas erfolgreich gewesen. Seine erste Deckhengststation war das Cheveley Park Stud in Newmarket, sein erster, jetzt zwei Jahre alter Jahrgang umfasst 34 Nachkommen. Vergangenes Jahr deckte er in Irland nur 18 Stuten.

+++



Rajasinghe. Foto: courtesy by National Stud

Vom Start gekommen ist mit **Rajasinghe** (Choisir) ein gleichfalls in seinen ersten Gestütsjahren übersichtlich gebuchter Hengst. Der Sieger zweijährig in den Coventry Stakes (Gr. II), der für 3.000 Pfund im National Stud in Newmarket steht, hat in seinem ersten Jahrgang 24 Nachkommen, die zum Großteil seinem Besitzer Phil Cunningham gehören. Von diesen gewann Waiting All Night am Montag in Wolverhampton ein 1000-Meter-Rennen.

+++

Schließlich gibt es noch den ersten Sieger von **Harry Angel** (Dark Angel) zu vermelden. Es war am Dienstag der zwei Jahre alte Vicious Harry in einem 1000-Meter-Rennen in Chantilly. Der Vater, Sieger im Haydock Sprint Cup (Gr. I) und Darley July Cup (Gr. I), steht in Darleys Dalham Hall Stud in Newmarket, 105 Fohlen hat er im ersten Jahrgang. 76 Bedeckungen waren es 2021, seine Decktaxe beträgt 12.500 Pfund.

Ancient Spirit bleibt in Neuseeland

Der klassische Sieger **Ancient Spirit** (Invincible Spirit) wird in diesem Sommer in seiner zweiten Gestütssaison erneut auf White Robe Lodge in Neuseeland stehen. Er wurde im vergangenen Jahr von den Züchtern sehr gut angenommen, seine Decktaxe beträgt unverändert 7.000 NZ-Dollar (ca. €4.250). Der Bruder des Fährhofer Deckhengstes Alson (Areion) hat für seinen Züchter, das Gestüt Schlenderhan, das Mehl Mühlens-Rennen (Gr. II) und das Darley Oettingen-Rennen (Gr. II) gewonnen, lief später im Besitz von Yulong Investments, war in zwei Listenrennen in Irland erfolgreich und mehrfach gruppeplatziert.

NZ-Decktaxe festgesetzt

Das Westbury Stud in Neuseeland, in der südlichen Hemisphäre von Beginn an der Standort von **Reliable Man** (Dalakhani), hat die Decktaxen für dieses Jahr veröffentlicht. Der Tarif für den Schimmel, der aktuell seine Tätigkeit im Gestüt Röttgen ausübt, wurde minimal gesenkt, von 17.500 NZ-Dollar auf 16.000 NZ-Dollar (ca. €9.700). In der südlichen Hemisphäre hat er in der aktuellen Saison 2021/2022 bereits fünf Blacktype-Sieger, deckt dort immer rund 120 Stuten pro Saison. Sechs Hengste werden in diesem Jahr im Westbury Stud stehen.

Armory wird in Neuseeland aufgestellt

Der ehemalige Coolmore-Hengst **Armory** (Galileo), einst Zweiter im mit nur zwei Pferden besetzten und von Alson (Areion) gewonnenen Kriterium International (Gr. I), wird Deckhengst in Neuseeland, wo das Mapperley Stud sein Standort sein wird. Der fünf Jahre alte Hengst hat für Trainer Aidan O'Brien fünf Rennen gewonnen, vier auf Gr.-Ebene, darunter die Futurity Stakes (Gr. II) und die Huxley Stakes (Gr. I). In vier Gr. I-Rennen war er platziert, so 2020 als Zweiter in der Cox Plate (Gr. I).



State of Rest im Rathbarry Stud

Das Rathbarry Stud in Irland hat sich **State of Rest** (Starspangledbanner) als Deckhengst für die nördliche Hemisphäre gesichert, sollte die Rennkarriere des vier Jahre alten Hengstes irgendwann beendet sein. Im Training bei Joseph O'Brien hat er vorvergangenen Sonntag in ParisLongchamp den Prix Ganay (Gr. I) gewonnen, sein nächstes Ziel wird der Tattersalls Gold Cup (Gr. I) auf dem Curragh sein. Fernziel ist die Titelverteidigung in der Cox Plate (Gr. I) im Herbst. State of Rest gehört einer australischen Besitzergemeinschaft, sein Standort als Deckhengst dort ist das Newgate Stud, das schon jetzt einen maßgeblichen Anteil an ihm hat.



PERSONEN

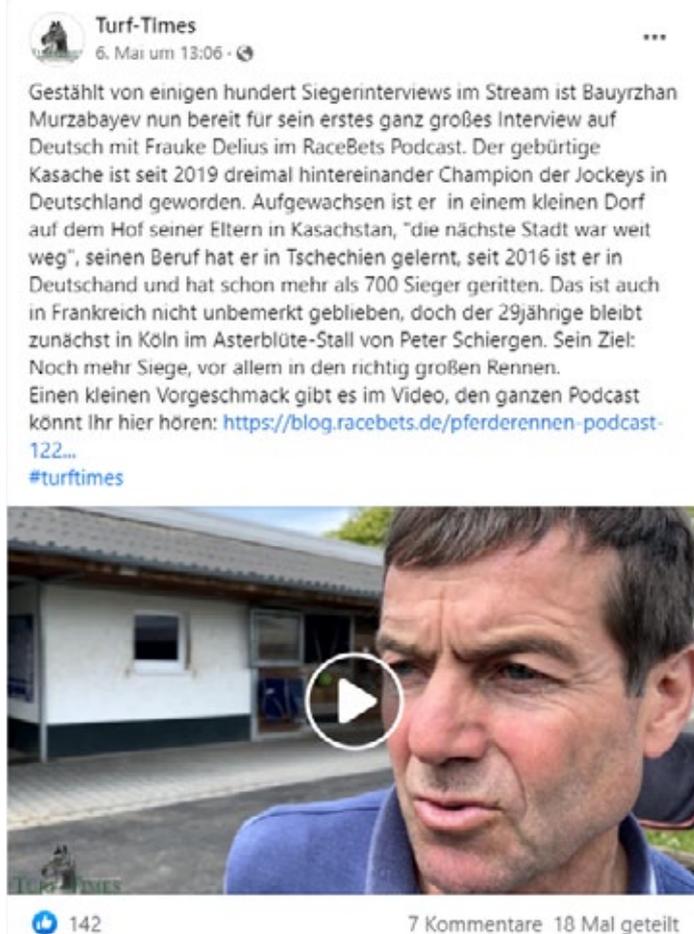
Joint Venture der Senioren

Kevin Prendergast, 89, irische Trainerlegende, hat von seinem Kollegen Jim Bolger, 80, eine zweijährige Stute in den Stall bekommen. An der zwei Jahre alten Roman Moon (Holy Roman Emperor) waren bei der Orby Sale von Goffs im vergangenen September beide interessiert, Bolger bekam bei 31.000 Euro den Zuschlag, entschied dann spontan, sie zu dem in der Auktionshalle neben ihm sitzenden Prendergast zu geben.

Dieser erklärte unlängst den Kollegen der TDN, dass er so lange trainieren möchte, bis „der Mann oben im Himmel Halt ruft“. 15 Pferde stehen in seinem Stall, fünf davon im Besitz von Shadwell, ausschließlich dreijährige und Ältere, die bis zum Herbst dort bleiben sollen.

Jim Bolger dreht hingegen noch ein weitaus größeres Rad. Er ist Trainer von rund einhundert Pferden, die ihm fast ausschließlich selbst gehören, gespeist von seiner 80köpfigen Mutterstutenherde. Der Star unter seinen älteren Pferden ist der vorjährige Irish 2000 Guineas (Gr. I)-Sieger Mac Swiney (New Approach), die Teofilo-Söhne Wexford Native und Boundless Ocean nennt er als seine besten Dreijährigen für höhere Weihen.

FACEBOOK: KLICKS DER WOCHE



Turf-Times
6. Mai um 13:06 · 🌐

Gestählt von einigen hundert Siegerinterviews im Stream ist Bauyrzhan Murzabayev nun bereit für sein erstes ganz großes Interview auf Deutsch mit Frauke Delius im RaceBets Podcast. Der gebürtige Kasache ist seit 2019 dreimal hintereinander Champion der Jockeys in Deutschland geworden. Aufgewachsen ist er in einem kleinen Dorf auf dem Hof seiner Eltern in Kasachstan, "die nächste Stadt war weit weg", seinen Beruf hat er in Tschechien gelernt, seit 2016 ist er in Deutschland und hat schon mehr als 700 Sieger geritten. Das ist auch in Frankreich nicht unbemerkt geblieben, doch der 29jährige bleibt zunächst in Köln im Asterblüte-Stall von Peter Schiergen. Sein Ziel: Noch mehr Siege, vor allem in den richtig großen Rennen. Einen kleinen Vorgeschmack gibt es im Video, den ganzen Podcast könnt Ihr hier hören: <https://blog.racebets.de/pferderennen-podcast-122...>
#turf-times

142 7 Kommentare 18 Mal geteilt

RENNBAHNEN

Weniger Rennen in GB

Die British Horseracing Authority (BHA) plant die Zahl der Rennen in Großbritannien im kommenden Jahr zu reduzieren. Ein Grund dafür sind die schmalen Felder der vergangenen Monate. Im ersten Quartal 2022 lag die durchschnittliche Starterzahl bei unter acht. Die ersten Planungen sehen vor, rund 300 Rennen weniger durchzuführen, was bei 10.354 Rennen allerdings nicht besonders ins Gewicht fallen würde. Bei den Aktiven stößt dies durchaus auf Zustimmung, kommerzielle Rennveranstalter wie der Jockey Club oder die Arena Racing Company (ARC) sehen das differenzierter. Die ARC spricht von einem Verlust von vier Millionen Pfund, die dem Rennsport pro Jahr bei einer solchen Kürzung entgehen würde und verlangt ein ausgewogeneres Rennprogramm, bei dem mehr Starter generiert werden könnten.

AUKTIONSNEWS

Millionen-Kauf von Coolmore



Shout the Bar im Auktionsring. Foto: Inglis

Für 2,7 Millionen A-Dollar (ca. €1,81 Mio.) sicherte sich Coolmore australischer Zweig bei der Inglis Chairman's Sale, einer „Boutique“-Auktion für Stuten und Mutterstuten die zweifache Gr. I-Siegerin Shout the Bar (Not A Single Doubt). Das war natürlich der Höchstpreis bei dieser Versteigerung, bei der 70 Lots für 32,9 Millionen A-Dollar verkauft wurden. Der Schnitt pro Zuschlag lag bei ausgezeichneten 470.071 A-Dollar.

Tom Magnier von Coolmore unterzeichnete den Kaufzettel bei Shout the Bar, die 2016 geboren wurde, in ihrer langen Karriere u.a. die Empire Rose Stakes (Gr. I) über 1600 Meter und die Vinery Stud Stakes (Gr. I) über 2000 Meter gewinnen konnte. Noch im März gewann sie die Sunline Stakes (Gr. II) in Moonee Valley. Sie soll noch einmal an den Start kommen, im Sommer zu dem dann neu aufgestellten Coolmore-Hengst Home Affairs (I Am Invincible) gehen. Dieser wird vor seiner Deckhengstkarriere noch einen Abstecher nach Royal Ascot unternehmen, wird in den Platinum Jubilee Stakes (Gr. I) starten.

Den zweithöchsten Preis von 1,6 Millionen A-Dollar erzielte die von Snitzel tragende Sia (Fastnet Rock). Auf 1,1 Millionen A-Dollar kletterte die neun Jahre alte Daysee Doom (Domesday). Sie wurde tragend von **Wootton Bassett** angeboten. Der neue Star unter den Coolmore-Deckhengsten war vergangenen Sommer erstmals nach Australien geschuttelt, hatte dort 188 Stuten gedeckt. Natürlich wird er nach Abschluss der Decksaison in der nördlichen Hemisphäre auch in diesem Jahr wieder dorthin geflogen.

Tattersalls-Auktionen:
Online und „Store“

Zehn von 14 angebotenen Pferden wurden bei der Tattersalls Online May Sale in der vergangenen Woche für 165.000gns. verkauft. Den Höchstpreis von 50.000gns. erzielte die aus dem National Hunt-Sport gekommene achtjährige Stute Farne (Stowaway), die von Stroud Coleman Bloodstock gekauft wurde. Sie war Siegerin über Hürden, war auf diesem Gebiet auch listenplatziert. Die vier Jahre alte Teodolina (Kodiac), eine zweifache Siegerin, ging für 40.000gns. an das Clara Stud.

Immer häufiger werden auf solchen Auktionen auch Deckrechte abgegeben. Eines zu **Acclaim** (Acclamation), dem Vater der 1000 Guineas (Gr. I)-Siegerin Cachet, das Dash Grange Stud legte dafür 40.000gns. Dieses Gestüt sicherte sich für 24.000gns. ein Deckrecht zu dem im irischen Kildangan Stud stehenden **Profitable** (Invincible Spirit).

+++

Mit einem soliden Resultat endete im irischen Fairyhouse die seit drei Jahren erste reguläre Tattersalls May Store Sale, eine Auktion für drei Jahre alte Nachwuchspferde für den Hindernissport. Von 207 angebotenen Pferden wurden 165 für 2,7 Millionen Euro verkauft, der Schnitt lag bei 16.390 Euro. Pandemiebedingt ist ein Vergleich zum Vorjahr, als die Auktion nach hinten verlegt worden war, kaum zulässig. Den Höchstpreis von 50.000 Euro zahlte der Point-to-Point-Trainer Denis Murphy für einen Affinisea-Sohn aus einer Jeremy-Mutter.

RELIABLE MAN

Vater der Diana-
Siegerin 2022?

DER PROVEN SIRE

www.gestuet-roettgen.de Decktaxe: 6.500 €



Guck mal, Mama: Etwas Spannenderes als Mama scheint hier die Waldpfad-Tochter der Weichsel (Soldier Hollow) zu sehen – Züchter der aufgeweckten jungen Lady sind Charlotte und Niels Ohlig – Foto: privat



Vaters Farbe hat sich eindeutig durchgesetzt bei dieser aufmerksamen Karlshofer Isfahan-Tochter der Top Model (Teofilo). Aber ob Fuchs oder braun – vor satt grün-blauem Hintergrund sieht beides gut aus – Foto: privat

FOHLENGEBURTEN

Gesammelte Werke und Supermütter

Die knapp 100 Fohlen in der untenstehenden Tabelle sind leider kein neuer Wochenrekord, sondern der Tatsache geschuldet, dass die Rubrik Fohlengeburten eine Woche Urlaub gemacht hat.

Schon einige Tage in den Mai hinein nähern wir uns ganz langsam dem Ende der offiziellen Fohlensaison die meisten großen Gestüte vermelden bereits das letzte Fohlen für 2022.

Dennoch werden auch im Mai noch spannende Fohlen geboren und noch nicht in allen Züchterställen kann Entwarnung gegeben werden.

Wenn alle fünf Fohlen einer Stute, die bisher eine Rennbahn betreten haben vom selben Hengst stammen und alle ausnahmslos eine Rennleistung von 90-100 kg erreichten, so braucht man sich über die nächste Anpaarung wohl keine Gedanken mehr zu machen. So geschehen im Gestüt Park Wiedingen, wo das Kronjuwel der Mutterstutenherde, **Divya** (Platini), ein weiteres Stutfohlen von **Soldier Hollow** fohte, dessen Vorbilder die erfolgreichen Vollgeschwister **Dschingis Secret**, **Diana Storm**, **Destino**, **Dschingis First** und **Deia** sein sollten. Unter den drei für Park Wiedingen neu gemeldeten Fohlen befindet sich zudem noch ein Soldier Hollow-Hengstfohlen der Gr.III-Siegerin **Dhaba** (Areion), Mutter der Gr.III-platzierten **Dibujaba**.

Das letzte Röttgener Fohlen der Saison 2022 ist gleichzeitig das letzte Fohlen der bewährten Sternkönig-Tochter **Kastila**, die nach Abset-

zen des **Best Solution**-Hengstfohlens im Herbst ihre wohlverdiente Zuchtrente antreten wird. In ihrem Zuchtrekord stehen bisher die Blacktype-Pferde **Kaspar**, **Kasalla**, **Kassiano** (alle Gr.I-platziert) und der Gr.III-platzierte **Kastano**.

Drei neue Fohlen meldet das Gestüt Karlshof. Darunter befindet sich mit einem **Teofilo**-Hengstfohlen der **Dyanamore** (Mt. Livermore) ein rechter Bruder zur Gr.I-Siegerin **Donjah** und ein Halbbruder zum listenplatzierten **Danny Boy**. Weiterhin brachte die Mutter der beiden Blacktype-Pferde **Anoush** und **Arnis Master**, **Absolute Gold** (Kendargent), ein Stutfohlen (Foto) von **Isfahan**.

Dreifach Blacktype-Nachwuchs in **Salve del Rio** (95 kg), **Sun of Gold** und **Salve Venezia** hat auch die Höny-Hofer Mutterstute **Salve Aurora** (King's Best) bereits. Ihr aktuelles Fohlen ist ein Hengst von **Australia**.

Ebenfalls eine bewährte Mutterstute ist die Listensiegerin **Nacella** (Banyumanik), die für das Gestüt Niederrhein aktuell ein Stutfohlen von **Waldpfad** fohte. Bisher konnten ihre Nachkommen **Naida**, **Nacida**, **Nacar** und **Nacido** Blacktype erreichen.

Auch im Gestüt Idee kamen die letzten drei die-jährigen Fohlen zur Welt. Besonders glücklich wird man über das in England geborene **Crackman**-Stutfohlen der herausragenden Rennstute **Mi Emma** (Silvano) sein, die in der Zucht allerdings noch auf ihren Durchbruch wartet, vielleicht ja mit diesem Fohlen.

Das letzte Hof Ittlinger Fohlen in 2022 stammt vom kürzlich abgetretenen **Le Havre**, die Mutter des Stutfohlens ist **Atiara** (Pivotal), Mutter des Gr.II-platzierten **Areo** und der listenplatzierten **Atiara** und **Area**.



Sehr interessiert zeigt sich Belle Anglaise (Cable Bay) an ihrem ersten Fohlen, einem kleinen Hengst von Dark Angel – eine erfolgreiche Erstlingsgeburt für die Züchter Graf und Gräfin Stauffenberg – Foto: privat

Drei neue Auenqueller durften begrüßt werden, darunter ein Best Solution-Hengstfohlen der **Reine Galante** (Danehill), die schon die Gr.II-platzierte **Reine heureuse** und die Gr.III-platzierte **Reine vite** auf der Bahn hatte.

Auch die Fährhofer Fohlenherde verstärkte sich um drei Köpfe: die in Südafrika Gr.I-siegreiche **Blueridge Mountain** (Giant's Causeway) fohlte einen Hengst von **Waldgeist**, die Gr.I-platzierte **Path Wind** (Anabaa) einen Hengst von Soldier Hollow und die Gr.III-Siegerin und Mutter des listenplatzierten **Quello, Quaduna** (Duke of Marmalade) führt nun ein Stutfohlen von **Too Darn Hot**.

Das Gestüt Wittekindshof meldet zweifachen Nachwuchs, ein **Reliable Man**-Stutfohlen der Listensiegerin **La Dynamite** (Dylan Thomas) und ein **Amaron**-Stutfohlen der **Tech Exceed** (Exceed and Excel).

Mit acht Fohlenmeldungen zahlenmäßig am stärksten vertreten ist **Ralf Paulick**. Alle Fohlen stammen vom eigenen Deckhengst **Ross**, darunter ein Hengstfohlen der Gr.III-siegreichen **Ostana** (Contat).

Der 96 kg-Hengst **Walderbe** ist das Aushängeschild der **Waldfee** (Dai Jin), der Züchter Niels Ohlig im letzten Jahr ein Date mit dem Spitzhengst **Sea The Stars** spendierte, ein Hengstfohlen (Foto) ist das Ergebnis. Für dieselben Interessen fohlte die Listensiegerin **Weichsel** (Soldier Hollow) eine Stute von Waldpfad (Foto).

Im Gestüt Lünzen freut man sich über ein **Protectionist**-Stutfohlen der **Quirigua** (Intikhab), einer Schwester zur 93 kg-Stute **Quilita**.

Für Holger Renz fohlte die Gr.III-platzierte **Bebe Cherie** (Youmzain) ein Hengstfohlen von **Millowitsch**.

Für das Gestüt Karlshof brachte **Dramraire Mist** (Darshaan) den Gr.I-platzierten **Open Your Heart** und den listenplatzierten **Ordenstreuer**, ihr aktuelles Hengstfohlen stammt von **Counterattack**



Walderbes kleiner Bruder: Ziemlich zufrieden scheint Waldfee (Dai Jin) mit ihrem jüngsten Spross zu sein, dessen Vater kein Geringerer als Sea The Stars ist. Züchter Niels Ohlig darf wohl auf ein Rennpferd hoffen – Foto: privat

und geht auf das Zuchtkonto von Lutz Thomas.

Für Günther Mastalka fohlte die Gr. II-platzierte **Beirut** (Turtle Island), Mutter der Gr.III-platzierten **Barbados** ein Hengstfohlen von **Wiesenspfad**. In Frankreich kam für Martin Neumann ein Best Solution-Hengstfohlen der **Emerald Art** zur Welt, dessen Bruder **Emerald Master** 93 kg GAG erreichte. Auf den Namen **Loki** taufte die Züchter Isabell u. Alfons Müller das Best Solution-Hengstfohlen ihrer **Lutindi** (Adlerflug), Mutter der bisher Gr.III-platzierten **Lubiane**.

Listensiege waren die höchste Rennleistung folgender Mutterstuten: **Slade** (Big Shuffle) fohlte eine Stute von Amaron für Ulrich Zerrath, **Kasumi** (Poliglote) führt nun ein Best Solution-Stutfohlen für Brigitte Spangler und **Glady Romana** (Doyen) brachte ein Soldier Hollow-Stutfohlen für den Stall Oberlausitz.

Last but not least gibt es noch diverse Fohlen aus Müttern mit kleinem Blacktype zu feiern: Graf und Gräfin Stauffenberg freuen sich über das erste Fohlen der **Belle Anglaise** (Cable Bay), einen Hengst von **Dark Angel**. Der Stall Hernstein meldet ein Counterattack-Stutfohlen der **Ola-la** (Tertullian). Die Ebbesloherin **Diaccia** (High Chaparral) führt nun ein Hengstfohlen von **Bated Breath**. Blacktype im illegitimen Metier erwarb **Seenixe** (Artan), ihr Stutfohlen für das Gestüt Westerberg stammt von **Destino**. Das Gestüt am Schlossgarten verstärkt sich um eines der allerletzten **Lord of England**-Fohlen, einer Stute aus der **Maha Kumari** (Soldier Hollow). Für das Gestüt Etzean und Stall Honeycookiehorse fohlte **New World** (Doyen) ein Stutfohlen von Amaron.

Wie in jedem Jahr veröffentlichen wir auch 2022 wieder ihre Fohlenmeldungen, gerne auch mit Foto, wenn Sie über die Bildrechte verfügen. Meldungen bitte an info@turf-times.de. Hier geht es zu unserer Datenbank mit Profilen und Galerie der aktuellen Fohlen: **Klick!**



Im Haras du Logis St. Germain: kam in Frankreich dieses feine Stutfohlen der Lady Emerald (Tiger Hill) am 22.4. zur Welt. Vater der Nachwuchshoffnung ist Soldier Hollow, als Züchter zeichnet der Stall E.N.T. – Foto: privat



Schönheitsschlaf: Am 24.4. wurde der jüngste Sohn der Sterngold (Sternkönig) geboren, der sich hier anscheinend eine kleine Auszeit nimmt. Der Vater ist Lucky Lion, Züchter die Pferdetransport Halle UG – Foto: privat

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Besitzer
08.02.	F.	St.	Counterattack	Amour Beaute	N. N.	Jens Schwarma
20.02.	b.	St.	Destino	Shoko Zwei	Queen N. N. (FR)	Jörg Breuer/FR
21.02.	b.	St.	Ross	Orlanda	N. N.	Ralf Paulick
04.03.	b.	St.	Ross	Baba Jaga	N. N.	Ralf Paulick
04.03.	b.	H.	Poseidon venture	Ad- Alaska	Alpatacco	Heidi Monetha
05.03.	b.	H.	Millowitsch	Bebe Cherie	N. N.	Holger Renz
06.03.	b.	H.	Amaron	Nacci	N. N.	Christian Henze
10.03.	b.	St.	Areion	Siberian Princess	N. N.	Stall Elstorf
14.03.	b.	St.	Ross	Buschkatze	N. N.	Ralf Paulick
15.03.	F.	H.	Tai Chi	Flying Dreams	N. N.	Stall Flying Dreams
18.03.	F.	St.	Russian Tango	La Ravelle	La vie c'est quoi	Helen Patricia Wright
23.03.	b.	H.	Ross	Phandorra	N. N.	Ralf Paulick
24.03.	b.	H.	Ross	Ostana	N. N.	Ralf Paulick
28.03.	b.	H.	Best Solution	Lutindi	Loki	Isabell u. Alfons Müller
30.03.	F.	H.	Isfahan	Tex Art	Tex Fahan	Andrea Schwarzenbeck
31.03.	F.	St.	Best Solution	Timbalada	Top Solution	Josef Seidl
31.03.	F.	St.	Guiliani	Past Sina	N. N.	Stall Mara
01.04.	b.	St.	Tai Chi	Shoja	N. N.	Dieter Türk
03.04.	R.	St.	Ross	Ma Jument	N. N.	Ralf Paulick
03.04.	b.	St.	Ross	Pipita	N. N.	Ralf Paulick
05.04.	b.	St.	Amaron	Slade	N. N.	Ulrich Zerrath
06.04.	R.	St.	Ross	Nagreta	N. N.	Ralf Paulick
07.04.	schwb.	H.	Wiesenzfad	Merci beaucoup	More peace	Gestüt Trona

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Besitzer
08.04.	b.	H.	Amarillo	Golden Cuddle	N. N.	Dr. Jörg Sager
08.04.	F.	H.	Lord of England	Amazonian	N. N.	Gestüt Lünzen u. Red/ Gold Racing
09.04.	F.	St.	Shamalgan	Grandezza	N. N.	Leone Gatto
09.04.	b.	St.	Mulligan	Sybil Grand	N. N.	Lutz Thomas
09.04.	F.	H.	Russian Tango	Miss Manja	N. N.	Bodo Gravert u. Helen P. Wright
09.04.	b.	St.	Hunter's Light	Dakara	N. N.	Gestüt Aesculap
13.04.	db.	H.	Reliable Man	Shine On	N. N.	Hof Valentin UG
13.04.	schwb.	St.	Wiesenpfad	J o s e p h i n e Blanche	Josy	Gestüt Trona
13.04.	b.	St.	Waldpfad	Weichsel	N. N. (Foto)	Charlotte u. Niels Ohlig
14.04.	F.	H.	Best Solution	Emerald Art	N. N.	Martin Neumann
15.04.	F.	H.	Destino	Albegna	N. N.	Almenräder Trainings- betrieb GmbH u. Dr. M. Bergmann
16.04.	F.	St.	Poseidon Adven- ture	Elaine	Edelmaid	Manfred Müller
17.04.	Bsch.	H.	Counterattack	Dramraire Mist	N. N.	Lutz Thomas
17.04.	b.	H.	Wiesenpfad	Beirut	N. N.	Günter E. Mastalka
17.04.	b.	St.	Wiesenpfad	Golden Pearl	N. N.	Stall Flying Dreams
19.04.	F.	St.	Counterattack	Paper Faces	N. N.	Natalie Wörz
21.04.	F.	St.	Amaron	Royal Princess	N. N.	Gestüt Etzean
21.04.	b.	H.	Destino	Bondi	Bartist	Jörg Geißler
22.04.	F.	St.	Lord of England	Paradise Melody	N. N.	Around The World Part- nership
22.04.	b.	St.	Soldier Hollow	Lady Emerald	N. N. (FR) (Foto)	Stall E.N.T.
23.04.	db.	H.	Brametot	Zabivaca	N. N. (IRE)	Gestüt Hachtsee
23.04.	b.	H.	Reliable Man	Oriental Light	N. N.	Gestüt Auenquelle
23.04.	F.	H.	Waldpfad	La Facella	Lichtstern	Stall Goldener Stern
23.04.	b.	H.	Polish Vulcano	Kazzira	N. N.	Alex Taber
23.04.	b.	H.	Lucky Lion	Sterngold	N. N. (Foto)	Pferdetransport Halle UG
24.04.	F.	St.	Isfahan	Kellemoi de Pe- pita	N. N.	Niklas Föckler
24.04.	F.	St.	Best Solution	Turfmaid	N. N.	Gestüt Auenquelle
24.04.	b.	H.	Destino	Swan Valley	N. N.	Gestüt Park Wiedingen
24.04.	b.	H.	Australia	Salve Aurora	N. N.	Gestüt Höny-Hof
25.04.	b.	St.	Galiway	Kenshaya	N. N.	Anahita Stables
25.04.	b.	St.	Reliable Man	La Dynamite	N. N.	Gestüt Wittekindshof
25.04.	b.	St.	Counterattack	Olala	N. N.	Stall Hernstein
25.04.	b.	St.	Polish Vulcano	Different Style	N. N.	Knut Kaufmann u. Dr. Jörg Sager
26.04.	F.	St.	Isfahan	Top Model	N. N. (Foto)	Gestüt Karlshof
26.04.	b.	H.	Best Solution	Reine Galante	N. N.	Gestüt Auenquelle
27.04.	b.	St.	Waldpfad	Nacella	N. N.	Gestüt Niederrhein

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Besitzer
27.04.	b.	H.	Teofilo	Dyanamore	N. N.	Gestüt Karlshof
27.04.	b.	H.	Ito	Rosinante	N. N.	Gestüt IDEE
27.04.	b.	H.	Sea The Stars	Waldfee	N. N. (Foto)	Niels Ohlig
28.04.	b.	St.	Best Solution	Kasumi	N. N.	Brigitte Spangler
28.04.	F.	St.	Isfahan	Anna Bellamy	N. N.	Claus Thomas
28.04.	b.	H.	Lord of England	Noble Rose	N. N.	Gestüt Etzean
28.04.	b.	St.	Tai Chi	Taimada	N. N.	Yusuf Kasim
29.04.	b.	H.	Soldier Hollow	Path Wind	N. N.	Gestüt Fährhof
29.04.	b.	St.	Too Darn Hot	Quaduna	N. N.	Gestüt Fährhof
29.04.	b.	H.	Dark Angel	Belle Anglaise	N. N. (Foto)	Graf u. Gräfin Stauffenberg
29.04.	db.	H.	Wild Chief	Angel Face	N. N.	Luisa Klosterhalfen
29.04.	b.	St.	Soldier Hollow	Glady Romana	N. N.	Stall Oberlausitz
30.04.	b.	H.	Bated Breath	Diaccia	N. N.	Gestüt Ebbesloh
30.04.	db.	St.	Destino	Seenixe	N. N.	Gestüt Westerberg
30.04.	F.	St.	Amaron	Tech Exceed	N. N.	Gestüt Wittekindshof
30.04.	b.	St.	Lord of England	Maha Kumari	N. N.	Gestüt Am Schlossgarten
30.04.	F.	St.	Reliable Man	Morning Mist	N. N.	Antje u. Lars-Wilhelm Baumgarten
30.04.	F.	H.	Waldgeist	Blueridge Mountain	N. N.	Gestüt Fährhof
30.04.	F.	St.	Amaron	New World	N. N.	Gestüt Etzean u. Stall Honeycookiehorse
30.04.	b.	H.	Destino	Akatina	Akadino	Gestüt Hofgut Heymann
30.04.	b.	St.	Soldier Hollow	Divya	N. N.	Gestüt Park Wiedingen
02.05.	b.	St.	Le Havre	Atiara	N. N.	Gestüt Hof Ittlingen
02.05.	b.	H.	Destino	Alte Lady England	Aldiamo	Gestüt Hofgut Heymann
02.05.	b.	St.	Waldpfad	Pazzia	N. N.	Yusuf Kasim
03.05.	b.	St.	Protectionist	Quirigua	N. N.	Gestüt Lünzen
03.05.	b.	St.	Zarak	Vadlama	N. N.	Pimpicks SRL/FR
04.05.	b.	H.	Sottsass	Nitika	N. N. (IRE)	Ursula u. Jürgen Imm
04.05.	db.	H.	Areion	Koffi Soleil	N. N.	Gestüt IDEE
04.05.	b.	St.	Cracksman	Mi Emma	N. N. (GB)	Gestüt IDEE
05.05.	b.	St.	Red Jazz	Lara Croft	N. N.	Gestüt Lindenhof
06.05.	b.	St.	Brametot	Twilight Women	N. N.	Andrea Bernickel
06.04.	b.	H.	Soldier Hollow	Dhaba	N. N.	Gestüt Park Wiedingen
07.05.	F.	H.	Best Solution	Kastila	N. N.	Gestüt Röttgen
07.05.	F.	H.	Destino	Pleasant Princess	N. N.	Rennstall Schwarzer Maurer
09.05.	b.	H.	Red Jazz	Voodoo Speed	N. N.	Gestüt Lindenhof
09.05.	b.	H.	Red Jazz	Walinka	N. N.	Alyssa Jung-Akbulut
11.05.	F.	St.	Isfahan	Absolute Gold	N. N.	Gestüt Karlshof

DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Glad Memory (2016), St., v. **Medicean** – Gladly Romana, Zü.: **Stall Oberlausitz**
 Siegerin am 16. April in Settat/Marokko, 2000m, ca. €2.800
BBAG-Jährlingsauktion 2017, €57.000 an John McCormack BS

Aggenstein (2019), H., v. **Amaron** – Altstadt, Zü.: **Ralf Kredel u.a.**
 Sieger am 5. Mai in Lyon-Parilly/Frankreich, Hcap, 1600m, €9.000
BBAG-Jährlingsauktion 2020, €16.000 an Markus Schiebinger

Funambulist (2018), W., v. **New Bay** – Savanne, Zü.: **Gestüt Ammerland**
 Sieger am 5. Mai in Hawkesbury/Australien, 2000m, ca. €11.650

Rock Dancer (2013), W., v. **Areion** – Rocket Light, Zü.: **Marlene Haller**
 Sieger am 5. Mai in Ovrevoll/Norwegen, 1100m (Sand), ca. €3.480
BBAG-Herbstauktion 2014, €30.000 an Börje Olsson

Layton (2015), W., v. **Masterstroke** – Lilac Moon, Zü.: **Ralf Rohne**
 Sieger am 5. Mai in Ovrevoll/Norwegen, 1750m (Sand), ca. €2.990
BBAG-Jährlingsauktion 2016, €17.000 an Börje Olsson

Quest the Moon (2016), W., v. **Sea the Moon** – Questabella, Zü.: **Gestüt Röttgen**
 Sieger am 6. Mai in Marseille-Borély/Frankreich, 2000m, €14.500
BBAG-Herbstauktion 2017, €67.000 an RTC GmbH

Kanderas (2016), W., v. **Rip van Winkle** – Kheshvar, Zü.: **Gestüt Hachetal**
 Sieger am 6. Mai in Marseille-Borély/Frankreich, Hcap, 1700m, €7.000
BBAG-Frühjahrsauktion 2018, €15.000 an Alexander Pereira

I Promised Myself (2017), St., v. **Dabirsim** – Identity, Zü.: **Gestüt Karlshof**
 Siegerin am 6. Mai in Rom/Italien, Verkaufsr., 1000m, €2.500
BBAG-Frühjahrsauktion 2019, €5.500 an Valiamo Valfredo

Enjoy Vijay (2014), W., v. **Nathaniel** – Enjoy the Life, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**
 Sieger am 8. Mai in Zürich-Dielsdorf/Schweiz, 2300m, ca. €4.150



Qadan (2014), W., v. **Lando** – Quila, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**
 Sieger am 8. Mai in Zürich-Dielsdorf/Schweiz, 1800m, €2.685



Ole Caballero (2013), W., v. **Sholokhov** – Orsina, Zü.: **Michael Herrmann**
 Sieger am 8. Mai in Meran/Italien, Jagdr., 3800m, €7.000
BBAG-Herbstauktion 2014, €15.000 an Bossert/Macaire

Northsea Star (2014), W., v. **Sea the Stars** – North Queen, Zü.: **Gestüt Wittekindshof**
 Sieger am 8. Mai in Meran/Italien, 2200m, €3.250
Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2015

Igazgato (2018), W., v. **Maxios** – Ismay, Zü.: **Jakob Stecklein**
 Sieger am 8. Mai in Mailand/Italien, Hcap, 2400m, €5.500
BBAG-Herbstauktion 2019, €2.000 an Chris Richner BS

Great Rotation (2019), H., v. **Siyouni** – Global Wand, Zü.: **Gestüt Hof Ittlingen**
 Sieger am 8. Mai in Saint-Cloud/Frankreich, Hcap, 1600m, €14.000

Emirates (2019), St., v. **Soldier Hollow** – Exotic Rose, Zü.: **Bernd Dietel & Thomas Jordan**
 Siegerin am 8. Mai in Cluny/Frankreich, 1900m, €4.750

Iffy (2018), St., v. **Australia** – Iota, Zü.: **Gestüt Schlenderhan**

Siegerin am 8. Mai in Limoges/Frankreich, 2400m, €4.750

World Hunter (2019), H., v. **Hunter's Light** – Weltklasse, Zü.: **Rennstall LA**

Sieger am 8. Mai im Kincsem Park/Ungarn, 1600m, ca. €1.000

Kimchi (2018), St., v. **Pastorius** – Kimbana, Zü.: **Dr. Werner Spangler**

Sieger am 8. Mai in Bratislava/Slowakei, 2000m, €1.080

BBAG-Herbstauktion 2019, €5.000 an KT Obal svo.

Brillant Star (2018), H., v. **Sea the Stars** – Bastille, Zü.: **Gestüt Westerberg**

Sieger am 8. Mai in Bratislava/Slowakei, 2400m, €2.700

BBAG-Jährlingsauktion 2019, €70.000 an Loko Trans

Shabana (2019), St., v. **Jukebox Jury** – Saldenart, Zü.: **Gestüt Etzean**

Siegerin am 8. Mai in Bratislava/Slowakei, 1700m, €9.000

BBAG-Jährlingsauktion 2020, €26.000 an Loko Trans

Akatino (2017), W., v. **Sidestep** – Akatina, Zü.: **Gestüt Hofgut Heymann**

Sieger am 10. Mai in Mackay/Australien, 1800m, ca. €7.300

Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2018

Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

BRAMETOT

Osmoy (2019), Sieger am 6. Mai in Chantilly/Frankreich, 1400m (Polytrack)

POMELLATO

Black Panther (2018), Siegerin am 9. Mai in Agen/Frankreich, 1850m

RED JAZZ

Bagliore (2019), Siegerin am 11. Mai in Mailand, 1100m

RELIABLE MAN

Dear Mr Fantasy (2019), Siegerin am 7. Mai in Ca-vaillon/Frankreich, 1600m

Tortuguero (2019), Sieger am 8. Mai in Zürich-Dielsdorf/Schweiz, 1600m

Magno (2018), Sieger am 8. Mai in Bro Park/Schweden, 1600m (Sand)

Ice Magic (2019), Siegerin am 8. Mai in Royal-La Palmyre/Frankreich, 1600m

SOLDIER HOLLOW

Bemer (2019), Sieger am 5. Mai in Lyon-Parilly/Frankreich, 2000m

L'Antharis (2019), Sieger am 6. Mai in Chantilly/Frankreich, 2000m

RENNVORSCHAU NATIONAL

Düsseldorf, 14. Mai

Henkel-Stutenpreis

Listenrennen, 22.500 €

Für 3-jährige Stuten, Distanz: 1.600m

Nr., Box	Pferd, Farbe, Abstammung, Formen	Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht	Jockey/
1	7 Chitose , 58 kg	Hiroo Shimizu / Hiroo Shimizu 2019, 3j., F. St. v. Ultra - Cordey (Teofilo) 9-7-1-9-6-6	Bayarsaikhan Ganbat
2	6 Desposita , 58 kg	Gestüt Röttgen / Markus Klug 2019, 3j., b. St. v. Protectionist - Diacada (Cadeaux Genereux) 1	Maxim Pecheur
3	8 Dishina , 58 kg	Gestüt Park Wiedingen / Peter Schiergen 2019, 3j., b. St. v. Soldier Hollow - Dhaba (Areion) 2-8-4-1	René Piechulek
4	5 Edmea , 58 kg	Gestüt Paschberg / Bohumil Nedorostek 2019, 3j., F. St. v. Areion - Edmee (Green Tune) 2-6	Jozef Bojko
5	3 Goldana , 58 kg	Rennstall Junge Besizervereinigung / Peter Schiergen 2019, 3j., F. St. v. Galileo Gold - Humble And Proud (Pivotal) 3-2-1	Sibylle Vogt
6	2 Run For Me , 58 kg	Dr. K. Württenberger / Waldemar Hickst 2019, 3j., b. St. v. Buratino - Runaway Sparkle (Green Desert) 2-2-5-1-9-7-2	Alexander Pietsch
7	9 Toskana Belle , 58 kg	Stall Picadilly / Marian Falk Weißmeier 2019, 3j., F. St. v. Shamalgan - Tristane 1-4	Aurélien Lemaitre
8	2 Villefranche , 58 kg	Gestüt Brümmerhof / Peter Schiergen 2019, 3j., b. St. v. Siyouni - Vila Nova (Silver Frost) 4-1-2	Adrie de Vries

9 ⁴ **Wild Gloria**, 58 kg Andrasch Starke
Gestüt Röttgen / Markus Klug
 2019, 3j., Bsch. St. v. Olympic Glory - Wild Motion (Motivator)
 1-6-2

8 ⁵ **Quebueno**, 58 kg Eduardo Pedroza
Gestüt Paschberg / Andreas Wöhler
 2018, 4j., F. H. v. Adlerflug - Queenie (Areion)
 8-9-1-1-5-5 **160:10**

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

9 ⁶ **Sir Polski**, 58 kg Michael Cadeddu
Rennstall Darboven / Henk Grewe
 2017, 5j., F. H. v. Polish Volcano - Sweet Montana (Lando)
 3-10-6-3-8-1-1-4-1-1 **55:10**

Hoppegarten, 15. Mai

Comer Group International 51. Oleander-Rennen Gruppe II, 100.000 €

Für 4-jährige und ältere Pferde, Distanz: 3.200m

10 ³ **The Tiger (H)**, 58 kg Concetto Santangelo
Volker Franz Schleusner / Anna Schleusner-Fruhriep
 2013, 9j., Dbsch. W. v. Ogotanango - Tiger Flame (Kendor)
 8-8-9-4-5-4-12-5-8-8 **510:10**

11 ⁸ **Noa Lea**, 56,5 kg Anna van den Troost
Volker Käufing / Henk Grewe
 2017, 5j., Bsch. St. v. Jukebox Jury - Niandana (Makfi)
 9-2-9-1-2-2-1-4-1-1 **120:10**

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

RACEBETS
DAS RENNEN DER WOCHE
FESTKURS SICHERN >

Nr., Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht Jockey/
 Box Farbe, Abstammung, Formen

1 ⁹ **Bradesco**, 58 kg John F. Egan
Luke Comer / Luke Comer
 2017, 5j., b. H. v. Bashkirov - Ufallya (Statue of Liberty)
 7-2-1-1-3-12-14-8-18 **510:10**

2 ¹¹ **Diamantis**, 58 kg Martin Seidl
Stall Ritterbusch / Andreas Suborics
 2018, 4j., db. W. v. Golden Horn - Diamantgöttin (Fantastic Light)
 4-3-7-3-7-16-5-1-1-5 **60:10**

3 ¹⁰ **Dolcetto**, 58 kg Alberto Sanna
Gestüt Winterhauch / Henk Grewe
 2018, 4j., b. H. v. Gleneagles - Diamond Dove (Dr Fong)
 6-7-10-2-7-2-1 **60:10**

4 ⁴ **Guild**, 58 kg Jozef Bojko
Luke Comer / Luke Comer
 2015, 7j., F. H. v. Frankel - Arrive (Kahyasi)
 6-9-5-5-4-1-6-14-9-12 **340:10**

5 ¹ **Loft**, 58 kg René Piechulek
Gestüt Ittlingen / Marcel Weiß
 2018, 4j., b. W. v. Adlerflug - Labrice (Dubawi)
 2-2-1-3-2-3-6-2-4 **50:10**

6 ² **Nacido**, 58 kg Adrie de Vries
Gestüt Niederrhein / Yasmin Almenräder
 2018, 4j., F. H. v. Tertullian - Nacella (Banyumanik)
 1-15-3-1-4-3-7-5 **100:10**

7 ⁷ **Nubius**, 58 kg Bauyrzhan Murzabayev
Stall Bärtschi / Peter Schiergen
 2016, 6j., db. W. v. Dylan Thomas - Nicolaia (Alkalde)
 2-4-3-4-2-4-2-6-2-4 **45:10**

RENNVORSCHAU INTERNATIONAL

Frankreich mit ersten Klassikern

Freitag, 13. Mai

Leopardstown/IRE

Saval Beg Levmosse Stakes – Gr. III, 50.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 2800 m

York/GB

Yorkshire Cup – Gr. II, 208.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 2800 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Samstag, 14. Mai

Newbury/GB

Lockinge Stakes – Gr. I, 417.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 1600 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Al Rayyan Stakes (Aston Park Stakes) – Gr. III, 118.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 2400 m

Sonntag, 15. Mai

Longchamp/FR

Poule d'Essai des Poulains – Gr. I, 600.000 €, 3 jährige Hengste, 1600 m
mit **Calif**, Tr.: **Dominik Moser**

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Poule d'Essai des Pouliches – Gr. I, 500.000 €, 3 jährige Stuten, 1600 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Prix de Saint-Georges – Gr. III, 80.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1000 m

Naas/IRE

Fillies Sprint Stakes – Gr. III, 68.000 €, 2 jährige Stuten, 1200 m

Lacken Stakes – Gr. III, 55.000 €, 3 jährige Pferde, 1200 m

Montag, 16. Mai

Chantilly/FR

Prix Texanita – Gr. III, 80.000 €, 3 jährige Pferde, 1200 m

mit **Best Flying**, Tr.: **Andreas Suborics**

FACEBOOK: KLICKS DER WOCHE



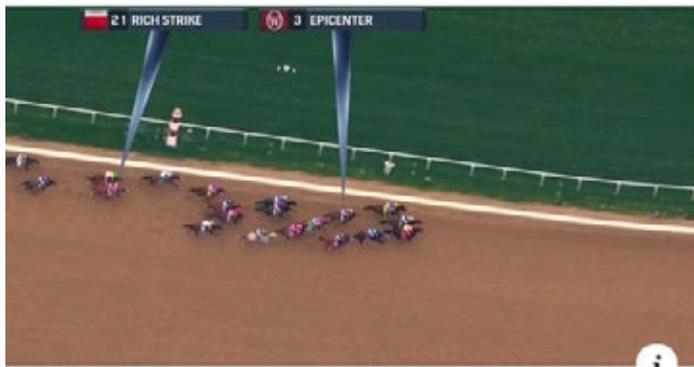
Turf-Times

8. Mai um 09:24 · 🌐

Out of nowhere ... 🏇 🏆 !!

Der grösste Außenseiter im Feld, 80-1 shot Rich Strike, gewinnt das 148. Kentucky Derby. Bei RaceBets gab es gar lohnende 100-1 FK. Der Hengst, trainiert von Eric Reed, war in erst allerletzter Minute als Nachrücker ins Feld gerutscht. Geritten wurde der Keen Ice - Sohn von Sonny Leon.

#turftimes



TWITTER.COM

NBC Sports on Twitter

"The overhead view makes Rich Strike's comeback for the upset @..."

👍👎 39

2 Kommentare 4 Mal geteilt

Wichtig?

W E N N
S I E D A S
L E S E N
K Ö N N E N
D A N N
L E S E N
E S A U C H
I H R E
K U N D E N !

...in Australien, Belgien, England, Frankreich, Irland, Italien, Japan, Österreich, Polen, der Schweiz, Spanien, Tschechien, den USA ...
...und in Deutschland.

Jede Woche
schicken wir Turf-Times
an rund 4.000 Entscheider
der internationalen
Vollblut-Szene.

Turf-Times GbR

Daniel Delius

Telefon: +49 (0) 171 3426048

E-Mail: info@turftimes.de

Richtig!